alpirsbach

NACHRICHTENBLATT

75. Jahrgang
Freitag, 30. April 2021
Nr. 17

Ehlenbogen Peterzell Reinerzau Römlinsdorf Reutin Rötenbach

Wir wünschen einen schönen 1. Maifeiertag!

Der Wonnemonat Mai soll Ihnen Gesundheit, Glück und Freude schenken.

Bürgermeisteramt Alpirsbach

Wir sind für Sie da

Montag bis Freitag 08:30 – 12:00
Dienstag 14:00

Ihr Rathaus, Marktplatz 2
Tel.: 07444-9516-0
E-Mail: stadt
Interne

Das Rathaus und das Bürgerbüro sind bis auf Weiteres geschlossen. Bei besonders dringlichen Angelegenheiten, die nicht per E-Mail oder telefonisch geklärt werden können, bitten wir darum mit dem jeweiligen Sachbearbeiter eine Terminabsprache vorzunehmen.

Mo
Dien
Uhr
– 18:00 Uhr
Ihre St
nenbadstraße 2, 72275 Alpirsbach
Tel.: 074 281 Fax: 07444-9516-283
E-Mail: stadt-info@alpirsbach.de
Internet: www.alpirsbach.de

Stadtbücherei

Mittwoch 09:00 Uhr – 11:00 Uh
15:00 Uhr – 18:00 Uh
Freitag 15:00 Uhr – 19:00 Uh

Geöffnet mit Einzelterminvergabe und Abholservice.

Ihre Stadtbücherei, Hauptstraße 20,
Tel.: 07444-9516-288 Fax: 07444-9516-284
E-Mail: stadtbuecherei@alpirsbach.de
Internet: www.alpirsbach.de

Kontaktdaten Ortschaftsverwaltungen

Ehlenbogen:
OV Peter Günther Tel. 07444 – 2404
E-Mail: ov.ehlenbogen@alpirsbach.de

Peterzell:
OV Willi Jäckle Tel. 07444 – 2291
E-Mail: ov.peterzell@alpirsbach.de

Reinerzau:
OV Thomas Gutmann Tel. 07444 – 2672
E-Mail: ov.reinerzau@alpirsbach.de

Reutin:
OV Thomas Römpp Tel. 07444 – 2029
E-Mail: ov.reutin@alpirsbach.de

Römlinsdorf
OV Uwe Hebe Tel. 07444 - 3066
E-Mail: ov.roemlinsdorf@alpirsbach.de

Telefonische Erreichbarkeit des Försters

Kommunal- und Privatwald in Alpirsbach:
Florian Rembold
Tel.: 07441-920-3583 E-Mail: rembold@kreis-fds.de

Kommunal- und Privatwald in Reinerzau,
Ehlenbogen, Schömberg
Dominik Schorpp
Tel.: 07441-9203582 E-Mail: d.schorpp@kreis-fds.de

Störungsnummern

Wasserversorgung	07444-9516-370
Abwasser/Kläranlage	0160-3600814
Strom Netze BW	0800 3629 477
Gas Badenova	0800 2767 767
Telekom	0800 330 1000
Stadtwerke (komDSL)	07441 921480

Für den Notfall

Polizei / Notruf	110
Feuerwehr / Notruf	112
Rettungsdienst / Notruf	112
Krankentransport Freudenstadt	07441-19222
Kreiskrankenhaus Freudenstadt	07441-54-0
Ortenau-Klinikum Wolfach	07834-9700
Krankenhaus Oberndorf	07423-813-0
Vergiftungs-Infozentrum Freiburg	0761-19240
Frauenhaus für den Landkreis Freudenstadt	07441 - 5202127

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Mo. – Fr. 09.00 Uhr – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfrei Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 96589700** oder docdirekt.de
An Wochenenden, Feiertagen und außerh. D. Sprechstd. Unter der kostenfreien Rufnummer: 116 117

Notfallpraxen im Krankenhaus Freudenstadt
Die **Kinder-Notfallpraxis** ist am Wochenende und den Feiertagen von **09.00 Uhr – 15.00 Uhr** geöffnet. In diesen Zeiten sollten die kranken Kinder und Jugendlichen den Fachärzten vorgestellt werden. Da es sich um eine Versorgung von Notfällen handelt, können die Eltern mit ihren Kindern ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen. Telefonisch ist der kinder- und jugendärztliche Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer **01805 - 19292160** erreichbar. Außerhalb der Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis und werktags nach den Sprechstundenzeiten der Arztpraxen übernimmt die Kinderklinik Freudenstadt die Versorgung der akut erkrankten Kinder und Jugendlichen. Die **Notfallpraxis für Erwachsene** ist an Wochenenden und Feiertagen von **09.00 Uhr – 21.00 Uhr** geöffnet. Telefonisch ist der Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Medizinisch notwendige Hausbesuche werden in dieser Zeit über die Telefonnummer **116 117** koordiniert.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Zu erfragen unter 01805 19292123

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt 07441 / 86 76 080

Bereitschaftsdienst der Apotheke
Apotheken-Notdienstfinder
Konstenfrei aus dem Festnetz: 0800 0022833
(Auskunft rund um die Uhr) oder im Internet unter:
www.lak-bw.notdienst-portal.de

Ambulante Dienste

Diakoniestation Oberes Kinzigtal	07444-9528260
Mobiles Pflege-Trio	07444-917400
Dienst für Senioren	07444-9557040
Ambulanter Hospiz-Dienst Oberes Kinzigtal	07446-9168-477

(Zur Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen)

Telefonseelsorge Nordschwarzwald	0800 1110111 (gebührenfrei)

Änderung im Corona-Testzentrum der Stadt Alpirsbach

Ab Mai ist das Testzentrum im Haus des Gastes, Hauptstraße 20 montags und freitags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Ob das Testzentrum in der Praxis Dr. Mahabadi weitergeführt wird, stand zum Redaktionsschluss des Nachrichtenblattes leider noch nicht fest. Diesbezüglich bitten wir Sie, sich auf der städtischen Homepage zu informieren.

Eine Anmeldung beim Testzentrum ist weiterhin unbedingt erforderlich und immer täglich (montags bis freitags) von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter 07444 / 95 16 0 möglich.

HINWEIS:

Keinen Zutritt haben:
- Personen mit Symptomen,
- Personen ohne Symptome, die Kontaktpersonen von Infizierten sind,
- behandelte, betreute und gepflegte Personengruppen in ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen der Gesundheit, der Pflege sowie der Eingliederungshilfe,
- das Personal in diesen genannten Bereichen.

Wir bitten um Verständnis, dass Personen, die ohne Terminvereinbarung erscheinen, nicht bei dem Testangebot berücksichtigt werden können. Der Zutritt zum Testzentrum ist nur mit einer FFP2-Maske gestattet.

Bitte bringen Sie zum Termin unbedingt die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung sowie Ihren Personalausweis mit. Ihre Testnummer ehalten Sie bei der Terminvergabe.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Nachruf

Die Stadt Alpirsbach trauert um

Herrn Willi Jäckle

Herr Jäckle war seit 1984 Mitglied im Ortschaftsrat Peterzell. Er versah ab 2003 das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers bis er 2004 zum Ortsvorsteher des Stadtteils Peterzell gewählt wurde. Seit 2014 gehörte er außerdem dem Gemeinderat der Stadt Alpirsbach an.

Herr Jäckle war Vorsitzender des Bürgervereins Peterzell und maßgeblich am Bau des Bürgerhauses beteiligt. Weiter war er Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Peterzell. Dem Zweckverband Heimbachwasserversorgung gehörte er als Mitglied der Verbandsversammlung von 2004 bis heute an.

Wir verlieren mit Willi Jäckle eine Persönlichkeit, dessen Tätigkeit stets dem Wohle seinem Stadtteil Peterzell und auch darüber hinaus, gewidmet war. Er war ein pflichtbewusster und zuverlässiger Kollege, sein freundlicher Umgangston mit seinen Mitmenschen zeichnete ihn besonders aus. Er hinterlässt eine schmerzhafte Lücke in unserer Mitte.

Wir werden Herrn Jäckle ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Für die Stadt Alpirsbach und den Gemeinderat sowie dem Ortschaftsrat Peterzell

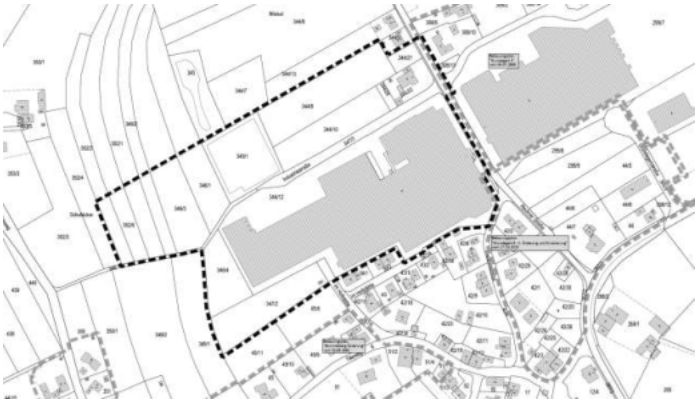
Michael E. Pfaff
Bürgermeister

Bebauungsplan „Saier-Nord“ - Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 2 BauGB und der Behördensowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Absatz 2 BauGB -

Am 20.04.2021 hat der Gemeinderat der Stadt Alpirsbach in seiner öffentlichen Sitzung den Entwurf des
Bebauungsplans sowie den Entwurf der örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 29.03.2021 gebilligt und
die öffentliche Auslegung gem. § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen.

1. Räumlicher Geltungsbereich

Das Plangebiet befindet sich am nördlichen Siedlungsrand vom Stadtteil Peterzell der Stadt Alpirsbach. Es
beinhaltet die Gewerbeflächen der Saier Gruppe, sowie angrenzende landwirtschaftliche Flächen. Östlich
grenzt das bestehende Gewerbegebiet Grundegert an. Im Süden befindet sich bestehende Bebauung.
Westlich und nördlich grenzen landwirtschaftlich genutzte Flächen an das Gebiet.
Der geplante Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens mit einer Gesamtfläche von 6,10 ha beinhaltet
die Flurstücke 314 (Reutiner Straße), 344/8, 344/10, 344/12, 344/21, 344/22, 344/26, 345/1, 346 i.T., 346/1
i.T, 346/2 i.T., 346/3 i.T., 346/4, 347/2, 347/5 i.T. 352/1 i.T., 352/6 i.T., 352/2 i.T.
Der exakte räumliche Geltungsbereich ist der untenstehenden Plandarstellung zu entnehmen.



2. Ziele und Zwecke des Bebauungsplanverfahren

Mit dem Bebauungsplan soll der Bestand der Saier Gruppe baurechtlich gesichert und gleichzeitig die Unternehmensplanung „2020“ ermöglicht werden.

3. Umweltbezogene Informationen

Neben des Planentwurfs sind folgende umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen (teilweise in Form von Fachgutachten) verfügbar:

- Umweltbericht mit Aussagen zur Berücksichtigung umweltbezogener Auswirkungen der Planung und möglichen Betroffenheiten von Menschen (insb. Wohn- und Erholungsfunktionen), Pflanzen und Tieren (insb. Lebensraum), der biologischen Vielfalt und des Artenschutzes, Boden (insb. Flächenversiegelung), Wasser (insb. der Rückhalt und die Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers), Klima (insb. Kaltluft- und Frischluftproduktion), des Landschafts- und Ortsbildes (Beeinträchtigung als Folge der Bebauung) sowie von Kultur- und Sachgütern und deren jeweiliger

Wechselwirkungen vom 29.03.2021. Zudem die Beschreibung von Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen auf die vorgenannten Schutzgüter.

- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag mit Aussagen zu den vom Vorhaben betroffenen Biotop- und Habitatstrukturen und der vorhabensbedingten Betroffenheit von planungsrelevanten Arten sowie der auf dieser Basis zu ergreifenden Maßnahmen vom 29.03.2021.
- Schallimmissionsprognose der Norderweiterung mit zukünftiger Erweiterung Saier 2040 vom 25.09.2020, durchgeführt von der Gerlinger + Merkle Ingenieurgesellschaft
- Die weiteren bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen von Behörden zu den Themen Entwässerung, Boden, Artenschutz, umweltrechtlicher Ausgleich, Landschaftsbild und verkehrliche Erschließung.

4. Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Öffentlichkeit wird in der Zeit vom 10.05.2021 bis einschließlich 18.06.2021 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

In dem oben genannten Zeitraum kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich schriftlich an die Stadtverwaltung Alpirsbach, Marktplatz 2, 72275 Alpirsbach oder elektronisch an baurecht@alpirsbach.de äußern. Schriftlich vorgebrachte Stellungnahmen sollten die volle Anschrift des Verfassers bzw. der Verfasserin enthalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.

Besonderheiten auf Grund der COVID-19 Pandemie:

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Pandemie wird entsprechend den Regelungen des Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG auf eine öffentliche Auslegung mit der Möglichkeit zur Abgabe einer Niederschrift verzichtet.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt durch Veröffentlichung des Entwurfs des Bebauungsplans, bestehend aus Abwägungsprotokoll, zeichnerischem Teil, Textteil, örtlichen Bauvorschriften und Begründung inklusive Anlagen (Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Umweltbericht mit Bestandsplan und Eingriffsbilanz, Schallimmissionsprognose) im Internet unter www.alpirsbach.de

Alternativ können die Unterlagen nach Terminvereinbarung (Herr Müller, 07444 9516 261,

Flächennutzungsplan – punktuelle Änderung - im Bereich „Saier Nord“ und im Bereich „Grundegert II – 1. Änderung“ - Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 2 BauGB und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Absatz 2 BauGB -

Am 20.04.2021 hat der Gemeinderat der Stadt Alpirsbach in seiner öffentlichen Sitzung den Entwurf der punktuellen Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Saier Nord“ und im Bereich „Grundegert II – 1. Änderung“
in der Fassung vom 29.03.2021 gebilligt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen.

1. Räumlicher Geltungsbereich

Das Plangebiet befindet sich am nördlichen Siedlungsrand vom Stadtteil Peterzell der Stadt Alpirsbach. Es beinhaltet die Gewerbeflächen der Saier Gruppe, sowie angrenzende landwirtschaftliche Flächen. Östlich grenzt das bestehende Gewerbegebiet Grundegert an. Im Süden befindet sich bestehende Bebauung. Westlich und nördlich grenzen landwirtschaftlich genutzte Flächen an das Gebiet. Der Geltungsbereich hat eine Gesamtgröße von ca. 3,88 ha. Davon sind 8.366 m² lediglich nachrichtlich zu berichtigen, da der Bebauungsplan „Grundegert II – 1. Änderung und Erweiterung“ im Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt und im Jahr 2019 als Satzung beschlossen wurde. Außerdem werden bereits bestehende Gewerbliche Bauflächen und Grünflächen gesichert, sodass sich der Erweiterungsbereich auf insgesamt 2,44 ha beschränkt.

Der exate räumliche Geltungsbereich ist der untenstehenden Plandarstellung zu entnehmen.

2. Ziele und Zwecke der punktuellen Flächennutzungsplanänderung

Die SAIER Gruppe ist als namhafter Hersteller von Kunststoffpackmitteln seit rund 70 Jahren an den Standorten Alpirsbach – Peterzell und Jettingen tätig. Das Familienunternehmen beschäftigt etwa 400 Mitarbeitende und ist europaweit einer der großen Kunststoffverarbeiter. Hinsichtlich seiner Bautätigkeiten hat das Unternehmen für jeden Produktionsstandort einen Masterplan entwickelt, den es seither konsequent verfolgt. Vorliegend sollen für künftige Erweiterungen der Gesellschaft SAIER Verpackungstechnik GmbH & Co. KG Ausbauflächen planerisch bereitgestellt und die Bestandsflächen abgesichert werden, zumal für das Plangebiet derzeit noch kein rechtskräftiger Bebauungsplan vorliegt. Der Masterplan für die Gesellschaft SAIER Verpackungstechnik GmbH & Co. KG unterscheidet einen Kurzfristausbau (Planungsstufe SAIER NORD 2020) und einen Langfristausbau (Planungsstufe SAIER NORD 2040). Um die kurzfristige Werksentwicklung zu ermöglichen, soll ein Bebauungsplan „Saier Nord“ unmittelbar aufgestellt werden.

Im Flächennutzungsplan der Stadt Alpirsbach wird ein Teil des Bebauungsplanes als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Aus diesem Grund wird parallel zum Bebauungsplanverfahren eine punktuelle Flächennutzungsplanänderung erforderlich.

Im Jahr 2019 wurde außerdem der östlich angrenzende Bebauungsplan „Grundegert II – 1. Änderung“ als Satzung be-

schlossen. Der Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt, weshalb keine Flächennutzungsplanänderung erforderlich war. Um jedoch auch in diesem Bereich im Flächennutzungsplan zu sichern, wird der Teilbereich im Zuge dieser Flächennutzungsplanänderung nachrichtlich berichtigt.

3. Umweltbezogene Informationen
Neben des Planentwurfs sind folgende umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen (teilweise in Form von Fachgutachten) verfügbar:

- Umweltbericht mit Aussagen zur Berücksichtigung umweltbezogener Auswirkungen der Planung und möglichen Betroffenheiten von Menschen (insb. Wohn- und Erholungsfunktionen), Pflanzen und Tieren (insb. Lebensraum), der biologischen Vielfalt und des Artenschutzes, Boden (insb. Flächenversiegelung), Wasser (insb. der Rückhalt und die Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers), Klima (insb. Kaltluft- und Frischluftproduktion), des Landschafts- und Ortsbildes (Beeinträchtigung als Folge der Bebauung) sowie von Kultur- und Sachgütern und deren jeweiliger Wechselwirkungen vom 29.03.2021. Zudem die Beschreibung von Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen auf die vorgenannten Schutzgüter.
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag mit Aussagen zu den vom Vorhaben betroffenen Biotop- und Habitatstrukturen und der vorhabensbedingten Betroffenheit von planungsrelevanten Arten sowie der auf dieser Basis zu ergreifenden Maßnahmen vom 29.03.2021.
- Die weiteren bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen von Behörden zu den Themen Naturschutz, Boden, Artenschutz und umweltrechtlicher Ausgleich.

4. Öffentlichkeitsbeteiligung
Der Öffentlichkeit wird in der Zeit vom 03.05.2021 bis einschließlich 11.06.2021 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
In dem oben genannten Zeitraum kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich schriftlich an die Stadtverwaltung Alpirsbach, Marktplatz 2, 72275 Alpirsbach oder elektronisch an baurecht@alpirsbach.de äußern. Schriftlich vorgebrachte Stellungnahmen sollten die volle Anschrift des Verfassers bzw. der Verfasserin enthalten.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die punktuelle Flächennutzungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.
Besonderheiten auf Grund der COVID-19 Pandemie:
Aufgrund der aktuellen COVID-19 Pandemie wird entsprechend den Regelungen des Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG auf eine öffentliche Auslegung mit der Möglichkeit zur Abgabe einer Niederschrift verzichtet.
Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt durch Veröffentlichung des Entwurfs der punktuellen Flächennutzungsplanänderung, bestehend aus Abwägungsprotokoll, zeichnerischem Teil und Begründung inklusive Anlagen (Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Umweltbericht mit Bestandsplan und Eingriffsbilanz, Schallimmissionsprognose) im Internet unterb www.alpirsbach.de Alternativ können die Unterlagen nach Terminvereinbarung (Herr Müller, 07444 9516 261, david.mueller@alpirsbach.de) im Rathaus der Stadt Alpirsbach, Marktplatz 2, 72275 Alpirsbach eingesehen werden

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwassersatzung vom 14.12.2017

Auf Grund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg vom 3. Dezember 2013, das zuletzt durch Artikel 65 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 106) geändert worden ist, §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221) geändert worden ist, und §§ 2, 8 Absatz 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. November 2017 (GBl. S. 592, 593) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Stadt Alpirsbach am 20.04.2021 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) vom 14.12.2017 in der Fassung vom 30.06.2020 beschlossen:

Artikel 1
Änderung der Abwassersatzung

Die Abwassersatzung der Stadt Alpirsbach vom 14.12.2017 in der Fassung vom 30.06.2020 wird wie folgt geändert:
Der § 42 der Abwassersatzung der Stadt Alpirsbach wird wie folgt geändert:

§ 42
Höhe der Abwassergebühren

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) sowie die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m³ Abwasser bzw. Wasser
a) für die Inanspruchnahme der öffentlichen Kanaleinrichtungen: € 1,14,
b) für die Inanspruchnahme der öffentlichen Kläreinrichtungen: € 2,87.

(2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40a) beträgt je m² versiegelte Fläche: € 0,56.

(3) Die Abwassergebühr für Abwasser, das zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage gebracht wird (§ 38 Abs. 3), beträgt je m³ Abwasser:
a) bei Abwasser aus Kleinkläranlagen: € 20,00,
b) bei Abwasser aus geschlossenen Gruben: € 4,00,
c) soweit Abwasser keiner Anlage nach a) oder b) zuzuordnen ist: € 2,00.

(4) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40 a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 1. Mai 2021 in Kraft.
Alpirsbach, den 20.04.2021
gez.
Pfaff, Bürgermeister

Hinweis über die Verletzung von Verfahrens- und/oder Formvorschriften bei Satzungen bzw. Satzungsänderungen gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekannt-

machung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
Dies gilt nicht wenn

1. die Vorschriften über die Öffentliche Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1
genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ab sofort wieder Bürgersprechstunde!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der andauernden Pandemiesituation ist es eine Weile her, dass Sie die Möglichkeit hatten, bei einer Bürgersprechstunde persönlich Ihre Anliegen vorzutragen. Dies möchte ich nun ändern und Ihnen die Gelegenheit geben, wieder mit mir in Kontakt zu treten.

Termine sind Corona-konform entweder persönlich, telefonisch oder per Video-Konferenz (Zoom-Meeting) vereinbar. Die Gesprächsdauer umfasst maximal 30 Minuten.

Die Bürgersprechstunde findet regelmäßig, einmal im Monat, an einem Donnerstag von **14.00 Uhr bis 19.00 Uhr** statt. Die erste Sprechstunde wurde auf **Donnerstag, den 20.05.2021** terminiert. Die nächsten Termine werden rechtzeitig im Nachrichtenblatt und auf der Homepage der Stadt Alpirsbach veröffentlicht.

Für die Koordination der Termine ist eine vorherige Anmeldung in meinem Vorzimmer unbedingt erforderlich:
Tel. 07444-9516-201 oder per E-Mail: stadt@alpirsbach.de
Sollten Sie einen Termin per Video-Konferenz (Zoom-Meeting) bevorzugen, bitte ich Sie, uns Ihre E-Mail-Adresse zukommen zulassen, damit wir Ihnen den Link zusenden können. Für persönliche und auch telefonische Gespräche ist eine Voranmeldung ebenso erforderlich.

Ich freue mich auf die Gespräche mit Ihnen!

Ihr
Michael E. Pfaff
Bürgermeister

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung Des Gemeinderats vom 30.03.2021

1. Kurgarten Alpirsbach – Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Frau Dr. Breitschwerd stellt mithilfe einer Präsentation die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung vor. BM Pfaff informiert, man habe sich innerhalb der Verwaltung entschieden, einen Planer-Wettbewerb innerhalb der nächsten 3 Monate durchzuführen, soweit dies möglich sei, so dass nach den Sommerferien die Planung und Umsetzung erfolgen können. Auch dankt er der Bevölkerung für die rege Beteiligung und Anregungen.
Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt den Vortrag zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dessen Basis die Planung des Kurgartens in die Wege zu leiten.

2. Betreiberauswahl für das Freibad

BM Pfaff informiert, dass ein gestellter Fördervertrag für das Alpirsbacher Freibad abgelehnt wurde, aber ein weiterer dieses Jahr gestellt werde. Des Weiteren verweist er darauf, dass der Betriebskostenzuschuss um ca. 25% höher liegen werde als in den letzten Jahren, wenn der Fortbetrieb des Freibades gewünscht wird.
StR Hermann dankt für den Mut der neuen Betreiber, das Freibad weiterzuführen.
Das Gremium fasst mehrheitlich (15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung) folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt nach Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 23.03.2021 die Firma Pooltrend UG und betraut sie mit dem Betrieb des Freibades.
   Das Gremium fasst mehrheitlich (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme) folgenden Beschluss:
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Betreibervertrag und Betrauungsakt auszufertigen.
   Nach Beschlussfassung beider Punkte werden der Betreibervertrag und Betrauungsakt von beiden Parteien unterschrieben. BM Pfaff bedankt sich bei den neuen Betreibern und wünscht ihnen einen guten Start in die neue Saison.
3. Beschlussfassung über den Haushaltsplan der Stadt Alpirsbach und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2021 Haushaltsrede von Bürgermeister Michael E. Pfaff zur Einbringung des Haushalts 2021 für den Gemeinderat am 30.03.2021 - Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Vertreter der örtlichen Presse, meine sehr geehrten Damen und Herren,
Wir beschließen heute den Haushalt 2021 der Stadt Alpirsbach. Wie jedes Jahr stellen wir mit der Verabschiedung des Haushalts die Weichen für die weitere Entwicklung von unserer Stadt.
Doch sonst, meine Damen und Herren, ist nichts wie jedes Jahr. Die Corona-Pandemie bringt die ganze Welt durcheinander. Was ein kleines Virus in unserer globalisierten Welt anrichten kann, mit dem hat wahrscheinlich niemand gerech-

net. Wir standen, wir stehen, noch vor einer völlig neuen Herausforderung. Wir mussten und müssen alle Kräfte mobilisieren, um die Krise zu überwinden. Gerade bei uns als tourismusorientierte Stadt sind unsere Beherbergungsbetriebe und Gaststätten besonders betroffen. Die Kompensation durch staatliche Hilfen in Milliardenhöhe sowie die verbesserten Regelungen zum Kurzarbeitergeld erreichen nicht alle und bringen Betriebe, Selbstständige und Unternehmen in Existenznot.
Wir alle sehnen uns nach einer verlässlichen Perspektive für die Überwindung der Pandemie und vor allem wie es danach weitergeht, zumal sich die Dynamik durch Virusmutationen erhöht und die Impfungen wegen Mangel an verfügbarem Impfstoff nur langsam anlaufen.
Auch für uns in den Kommunen ist es besonders schwer, durch die Krise zu kommen. Plötzliche - Kita- und Schulschließungen drohen ständig, Verordnungen, die meist übers Wochenende bei uns ankommen, sind kurzfristig umzusetzen und die finanziellen Folgen für uns sind enorm, aber im Moment in Gänze noch nicht absehbar. Wir haben in den vergangenen Monaten einen teils erheblichen Mehraufwand betreiben müssen, um unsere städtischen Einrichtungen zumindest im jeweiligen Pandemiemodus wieder öffnen zu können. Damit einher gehen zahlreiche Ausfälle, seien es z. B. Benutzungsgebühren für unsere Hallen und Veranstaltungsstätten oder die geringeren Steuereinnahmen durch die Lockdowns und die weiterhin bestehenden, nun wieder ganz massiven Einschränkungen, die vor allem unser Gastgewerbe, aber auch den Handel, sowie den Dienstleistungssektor mit brachialer Gewalt treffen. Diesen partiellen Stillstand haben wir nicht zu verantworten, dennoch müssen wir die daraus für uns entstehenden Folgen tragen. Unser Blick nach vorne ist daher aus finanzieller Sicht entsprechend getrübt, aber das ist keinesfalls ein Grund, die Augen zu verschließen oder gar tatenlos abzuwarten. Eines ist klar, wir können nicht mit rasch wieder steigenden Einnahmen rechnen, müssen aber weiterhin hohe Ausgaben einkalkulieren. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Haushalte und damit auch von unserem Stadthaushalt werden uns noch lange beschäftigen und herausfordern. Wir sind auf dem Weg und jeder, wirklich jeder, ist aufgefordert, seinen Beitrag zu leisten.
Der französische Schriftsteller Victor Hugo hat einmal gesagt: „Die Zukunft hat viele Namen.
Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare. Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte.
Für die Mutigen ist sie die Chance."
Auch der städtische Haushalt blickt mit seinem Finanzplan bis 2024 auf die finanzielle Zukunft unserer Stadt. Beim aktuellen Blick durch die „Corona-Brille" auf die kommenden Jahre stellt sich für mich folgende zentrale Frage: „Wie werden sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Alpirsbach, im Landkreis, in der Region und gesamtwirtschaftlich entwickeln?"
Ungewiss ist, wann die Corona-Pandemie und deren finanziellen Folgen bzw. Spätfolgen überwunden sind. Wahrscheinlich ist, dass die Haushalte bis zum Jahre 2023 sich fest in den Händen der Corona-Pandemie befinden und die Gestaltungsspielräume einschränken.
Gesichert ist, dass die Stadt in den vergangenen Jahren den konjunkturellen Aufschwung und die gute wirtschaftliche Lage genutzt hat und die Verschuldung Jahr für Jahr kontinuierlich abgebaut hat. Gesichert ist aber auch, dass die Abschreibungen mittelfristig nicht erwirtschaftet werden können. Trotz Corona oder gerade wegen Corona sollten wir deshalb auch weiterhin frei nach Victor Hugo „mutig" in die Zukunft blicken und mit dem notwendigen Optimismus unsere Aufgaben für unsere Bürgerinnen und Bürger erfüllen, in dem wir nach den Ergebnissen unseres Stadtentwicklungsprogrammes in die städtischen Einrichtungen und in die Infrastruktur mit Augenmaß und Weitblick investieren und unsere Stadt zukunftsorientiert weiterentwickeln. Ich werde mich heute in meiner Haushaltsrede auf die wichtigsten Eckdaten des Haushalts 2021 konzentrieren, da der Haushalt im Vorbericht dem Gemeinderat vorliegt.

1. Haushaltsvolumen
Das Volumen des Gesamthaushalts beläuft sich 2021 auf 21,1 Mio. €. Damit steigt das Niveau gegenüber dem Vorjahr. Davon entfallen auf den laufenden Ergebnishaushalt 15,3 Mio. €. Gegenüber dem Haushaltsplan des Jahres 2020 sind dies 900.000,- € mehr.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge liegt bei	13,5 Mio. €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen bei	15,3 Mio. €
Das ordentliche Ergebnis mit einem Defizit von	- 1,8 Mio. €

Im Finanzhaushalt sind für Investitionen 5,5 Mio. € veranschlagt, das sind 0,90 Mio. € mehr als im Vorjahr. Der Finanzhaushalt aus Finanzierungstätigkeit umfasst ein Volumen von 1,5 Mio. € und liegt damit 500.000,- € unter dem Niveau des Vorjahres. Dies ist das Ergebnis einer sehr zurückhaltenden Ausgabenpolitik. Zum Beispiel am Straßenbild ist an vielen Stellen deutlich zu erkennen, dass wichtige Investitionen geschoben werden mussten, die wir zum Teil heute noch vor uns herschieben. Auch dies: Keine einfache Situation. Denn das bedeutet eben auch, dass zusätzliche Sparpotentiale heute begrenzt sind.

2. Personalkosten
Die Personalausgaben steigen gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2021 um ca. 98.000,- € (bzw. rund 2,13%) auf 4.703.000,- €. Der Anstieg der Personalausgaben ist im Wesentlichen durch die aktuellen Tariferhöhungen von durchschnittlich 1,4 % und der notwendigen Arbeitszeitanpassung für die Reinigungskräfte für die Umsetzung der zusätzlichen und umfangreicheren Hygieneabläufe hinsichtlich der Hygienemaßnahmen durch die Corona- Pandemie sowie durch die Schaffung von fünf zusätzlichen Stellen begründet. In der Kernverwaltung werden für zwei und im Bauhof für einen ausscheidenden Mitarbeiter, um einen Übergang zu ermöglichen, vorübergehend bis zum Jahresende zwei zusätzliche Stellen ausgewiesen, um die Nachfolger einarbeiten zu können. Diese Stellen fallen dann wieder weg.
Darüber hinaus kommt es in der Kernverwaltung und beim Bauhof durch Umstrukturierungsmaßnahmen und perspektivische Nachbesetzungen vorübergehend, befristet auf zwei Jahre, zu einem Stellenmehrbedarf von jeweils einer Stelle. Alle Stellenmehrungen sind in der Stellenaufführung für dieses Jahr enthalten.

3. Realsteuern
Trotz der Corona-bedingten Steuerausfälle werden die Hebesätze der Realsteuern im Jahr 2021 nicht erhöht werden, auch wenn Erhöhungen dem tendenziell schwachen Haushalt 2021 stärken und die Steuerausfälle kompensieren würden.

Erhöhung der Hebesätze ist seitens der Verwaltung auch für das kommende Haushaltsjahr nicht vorgesehen. Das geplante Gewerbesteueraufkommen 2021 liegt mit 2,80 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Prognose ist zurückhaltend, da aus Sicht der Verwaltung sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie erst in diesem Jahr auswirken werden. Das Jahr 2020 ist deutlich besser verlaufen als erwartet, so dass die Gewerbesteuereinnahmen außerplanmäßig bei 4,3 Mio. € lagen. Wir hoffen für 2022 auf eine langsame wirtschaftliche Erholung.

4. Finanzausgleich

Der Finanzausgleich 2021 wird auf der Grundlage der Steuereinnahmen des Jahres 2019 berechnet. Der Mechanismus des Finanzausgleichs wirkt sich auf die Stadt Alpirsbach in 2021 dahingehend aus, die die Steuerkraftsumme gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert auf dem hohen Niveau verharrt. Die Schlüsselzuweisungen aus mangender Steuerkraft bewegen sich auf ca. 55.000,- € unter dem vor einem Jahr prognostizierten Wert. Die Finanzausgleichsumlage liegt auf dem vor einem Jahr in der Finanzplanung prognostizierten Wert von rund 2,0 Mio. €. Neben Corona-bedingten Steuerausfällen sind die geringeren Zuweisungen und höheren Umlagezahlungen einerseits auf das gute Gewerbesteueraufkommen von rund. 3,5 Mio. € in 2019 zurückzuführen. Damit hinterlässt auch der kommunale Finanzausgleich einschließlich Steuereinnahmen in diesem und auch mindestens der Folgejahre bis 2023 Jahr ein bisher nicht geplantes Haushaltsloch.

5. Kreisumlage

Durch die Erhöhung des Kreisumlage-Hebesatzes von 31,5 v.H. auf 33,2 v. H. zum einen und der gleichbleibend hohen Steuerkraftsumme zum anderen erhöht sich die Kreisabgabe der Stadt um ca. 150.000 € gegenüber dem Vorjahr.

6. Bauinvestitionen

Wir haben unser ambitioniertes Investitionsprogramm nochmal kritisch hinterfragt, wo ist der tatsächliche Mehrwert für unsere Stadt und für die Bürgerinnen und Bürger. Im Ergebnis führen wir nur das fort, was notwendig oder schon begonnen ist. Insgesamt sind im Haushaltsplan 2021 für Baumaßnahmen 5,5 Mio. € eingestellt. Wir versuchen, Strukturen zu erhalten und Entwicklungen nicht abzuwürgen und planen weiter, damit wir nach der Pandemie wieder starten können.
Die wichtigsten Investitionsschwerpunkte liegen in den Bereichen:

- Neubau des Feuerwehrhaus Abt. Alpirsbach
- Ersatzbeschaffung von zwei Feuerwehrfahrzeugen
- Digitalisierung der Schulen
- Austausch Kunstrasenfeld des Sportplatzes Alpirsbach
- Altstadtsanierung der Schillerstraße/Schulhausberg
- Altstadtsanierung Entwicklung Hetal-Gelände
- Sanierung der Ortsdurchfahrt L 415 Peterzell

7. Ertrags- und Finanzkraft des Ergebnishaushaltes

Die gesamtwirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Steuerausfälle wirken sich maßgeblich auf den Ergebnishaushalt 2021 aus. So stehen durch den Rückgang der Bruttolöhne und -gehälter im kommenden Jahr im Vergleich zur bisherigen Finanzplanung knapp 400.000,- € weniger Einkommensteueranteile zur Verfügung. In der Gesamtbetrachtung verschlechtert sich der Ergebnishaushalt im Vergleich zur bisherigen Planung durch Einkommensteuerausfälle, gestiegene Belastungen in kommunalen FAGUmlagen und höhere laufende Aufwendungen um rd. 970.000,- €. Letztlich verbleibt im Gesamtergebnishaushalt 2021 ein planerischer Fehlbetrag von rd. 1,76 Mio. €. Die Stadt lebt damit von ihrer Substanz. Auf Dauer kann dies nicht funktionieren. Mit dieser negativen Investitionsrate erwirtschaftet der Haushalt 2021 keine Finanzierungsmittel für die geplanten Investitionen im kommenden Jahr. Durch die fehlenden Finanzierungsmittel muss das Investitionsprogramm im Wesentlichen mit liquiden Mitteln der Vorjahre, staatlichen Zuschüssen und Krediten finanziert werden. Insgesamt erinnert der Haushalt 2021 mit großen Bauchschmerzen sehr stark an die letzte Finanz- und Wirtschaftskrise.

FAZIT

Zur Beurteilung der allgemeinen Lage und deren Bewertung für das Haushaltsjahr 2021 kann zusammenfassend gesagt werden: Die aktuelle Corona-Pandemie führt zu einer deutlichen Belastung der kommenden Haushaltsjahre. Im Vergleich zur bisherigen Planung fehlen dem Haushaltsjahr 2021 knapp 1,8 Mio. €. Die Abschreibungen i. H. v. 940.000 € können nicht erwirtschaftet werden. Damit ist der Ergebnishaushalt ertrags- und finanzschwach. Mit dem verbesserten Jahresabschluss des Jahre 2020 ist der Haushaltsausgleich trotzdem den kommenden Jahren nach unseren aktuellen Erkenntnissen nicht erreichbar. Durch die geringe Liquidität der Vorjahre müssen die Investitionen über eine Kreditaufnahme von 1,06 Mio. € finanziert werden.
Wie in jedem Jahr bestehen auch 2021 erhebliche Risiken für die Haushaltsentwicklung. Große Unbekannte sind derzeit:

- Entwicklung der Corona-Pandemie und ihre wirtschaftlichen Folgen
- Kostensteigerungen insbesondere im Hochbau
- Naturgemäß bestehen Risiken bezüglich der Höhe der Gewerbesteuer, die nicht nur vom

Konjunkturverlauf, sondern auch von den Verhältnissen in den einzelnen Unternehmen weiter gearbeitet werden trotz der derzeitigen Beschränkungen.

UNSER BLICK NACH VORNE

Zukünftig die Abschreibungen zu erwirtschaften, Haushaltsausgleich in den kommenden Jahren zu schaffen und den Unterhaltungsrückstau abzubauen, wird keine einfache Aufgabe. Diese Altlast resultiert primär aus dem Erbe vermeintlich besserer Zeiten. Seit meinem Amtsantritt arbeiten wir an dessen Behebung mit vereinten Kräften, aber eben auch im Rahmen unserer Möglichkeiten, das heißt, der verfügbaren Mittel. Wir haben hier auch schon einiges bewegt. Die Abschreibungen werden durch unsere angestrebten Investitionen in den nächsten Jahren weiter steigen. Unsere Einnahmenseite kann bei allen Bemühungen schlicht und ergreifend nicht diese Einnahmen generieren, um diesen Anstieg zu kompensieren bzw. die Aufwendungen mittelfristig zu erwirtschaften. Daher müssen wir eine Strategie finden, wie wir diesen Unterhaltungsrückstau und die daraus resultierende Erhöhung der Abschreibungen, die sich natürlich nicht nur im Hoch-, sondern auch im Tiefbau bemerkbar machen, mittelfristig wirksam abbauen zu können. Damit uns dies erfolgreich gelingen kann, müssen wir jedoch den gesamten Ergebnishaushalt und die gesamte Leistungserbringung kritisch hinterfragen – es braucht unweigerlich den Blick über den Tellerrand. Nur wenn wir das „Ortsteildenken“ zurückstellen, wenn der Handel mit gegenseitigen Gefälligkeiten aufhört, können wir miteinander einen realisierbaren Plan für die Gesamtstadt entwickeln und voranbringen. Wir können und dürfen weder das, was zu tun ist, ignorieren, aber eben auch nicht die schwieri-

ge finanzielle Situation ausblenden, in der wir uns befinden. Vielmehr müssen wir gemeinsam eine verantwortungsvolle Strategie verfolgen, die zwar manchmal durchaus schmerzhaft sein wird, uns jedoch langfristig die erforderliche Stabilität bringt, die unsere Stadt braucht. Um aufzuzeigen, wie schwierig unser Unterfangen wird, hier ein Beispiel: Durch die pandemiebedingten Schulschließungen wurde deutlich, wie schlecht die Schulen im gesamten Land auf die Möglichkeit des digitalen Unterrichtens und Lernens letztlich noch immer vorbereitet sind. Zwar gibt es Fördermittel, mit welchen auch wir die Digitalisierung unserer Schulen vorantreiben – sie an das Glasfasernetz anbinden, strukturierte Netzwerke aufbauen, Notebooks und Tablets anschaffen – dennoch fehlt es nur allzu oft an praxistauglichen Konzepten, datenschutzrechtlich zulässigen und belastbaren Anwendungen und nicht zuletzt auch an der fundierten Ausbildung der Lehrkräfte. An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich das große Engagement von vielen Lehrerinnen und Lehrern loben, die die fehlende Bildungsplattform in Baden-Württemberg mit eigenen handgestrickten Lösungen zum Home-Schooling abfedern konnten. Wir sind da zwar viele Schritte weitergekommen, aber eine runde Sache ist es insgesamt noch nicht. Die gewährten Fördermittel stellen nur eine Anschubfinanzierung für die Schulträger dar. Die jetzt neu geschaffene digitale Infrastruktur sowie der dadurch gestiegene Verwaltungs- und Pflegeaufwand und die daraus resultierenden neuen Abschreibungen und der zusätzliche Personalaufwand müssen zukünftig außerplanmäßig von den Schulträgern erwirtschaftet werden. Wir werden also schlicht nicht darum herumkommen, in den nächsten Jahren größere Summen bereitzustellen, um weiterhin eine gute Qualität unserer Schulen gewährleisten zu können, obwohl wir eigentlich Ausgaben reduzieren, Leistungen kürzen und damit den Haushalt konsolidieren sollten. Das müssen uns unsere Kinder und ihre Zukunft wert sein. Dieses Beispiel zeigt, dass wir bei der Festlegung der Leistungserbringung für die zukünftigen Haushalte noch mehr als bisher priorisieren müssen. Wir müssen uns immer wieder die Frage stellen, wo können wir Verzicht üben, welche Leistungen und Standards schränken wir ein, um Neues zu beginnen? Dabei soll sich das Denken und Handeln in der Gemeinde nach dem Prinzip der „Nachhaltigkeit“ richten. Das ist der erste Schritt zur Haushaltskonsolidierung. Das klassische Haushaltskonsolidierungskonzept besteht in der Regel aus einer Senkung der Ausgaben (politischer Sparkurs) und dem Versuch, die Einnahmen zu erhöhen, um das strukturelle Defizit zu beseitigen. Angestrebt wird eine Wiedererlangung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Kommune. Unsere kurzfristige Strategie ist: Zunächst nicht die kompletten Ausgabenansätze zur Bewirtschaftung freizugeben. So bliebt eine gewisse Reserve. Das kann zwar nicht überall erfolgen, aber in vielen Bereichen schon.

Einsparungen suchen bzw. generieren, Mehreinnahmen schaffen durch Anpassung der Steuern, Gebühren, Mieten und Pachten, weiterer Verzicht auf Maßnahmen. Wir wollen aber keine Strukturen zerstören, sondern erhalten. Beginnen werde wir mit einer Haushaltsklausur für den Haushalt 2022, bei der die Verwaltung dem Gemeinderat kurzfristige Konsolidierungsvorschläge unterbreitet. Mittelfristig wird die Verwaltung mit dem Gemeinderat, den Bürgern und ggf. auch externen Beratern, eine Konsolidierungsstrategie erarbeiten. Dabei muss meiner Meinung nach die Bestandssicherheit der kommunalen Leistungsfähigkeit mit Blick auf den demographischen Wandel beachtet werden. Der Haushalt sollte demographiefest ausgestaltet werden. Der Haushalt sollte im Sinne der Generationengerechtigkeit Spielräume für politische Gestaltung schaffen. Die Sanierung des Haushaltes sollte langfristig auf wichtige Inhalte, Produkte, Leistungen und auf strategischer Zielplanung sowie Produktkritik aufgebaut werden. Dabei darf nicht im "Klein-klein" verharrt werden. Die zukünftige Haushaltsplanung sollte sich durch Transparenz und Effizienz auszeichnen. Haushaltskonsolidierung ist kein Selbstzweck. Durch die Konsolidierung schaffen wir uns wieder Handlungsspielräume, um das Gemeinwesen auch für die kommenden Generationen nachhaltig zu gestalten. Sie baut dadurch Vertrauen auf, ohne dass Gesellschaften nicht zukunftsfähig sind. Haushaltskonsolidierung kann gelingen, wenn Ausgabenkürzung und Einnahmeverstetigung gleichzeitig stattfinden, und wenn mittelfristig institutionelle Reformen bei der Haushaltsaufstellung vorgenommen werden. Die nachfolgenden Generationen werden es uns danken. Um gemeinsam eine erfolgreiche strategische Haushaltskonsolidierung durchführen zu können, bringt es uns allerdings keinen Schritt weiter bei der Suche nach einer realisierbaren Antwort darauf, immer nur auf die anderen zu zeigen, die eigenen Forderungen und Erwartungen aber unbedingt durchsetzen und realisieren zu möchten. Haushaltskonsolidierung und verantwortungsvolle Kommunalpolitik ist kein Wunschkonzert und wir müssen gemeinsam Lösungen und Strategien finden, wie wir Alpirsbach als Gesamtstadt auf einen guten Weg und in eine stabile Zukunft führen. Und hier sind auch Sie, meine Damen und Herren Stadträte, gefragt, Ihre Ideen und Visionen einzubringen.

GESTALTUNGSKRAFT IN DER KRISE

Meine sehr verehrten Damen und Herren, es ist eine schwierige Zeit, die Zeit mit dem Virus.

Er hält uns mit seinen gesundheitlichen, wirtschaftlichen und insbesondere auch finanziellen Konsequenzen fest in seinem Bann. Nicht nur die Medizin sieht in Krisen auch das reinigende Moment, mit dem die notwendigen Kräfte für eine Genesung des Patienten mobilisiert werden. Auch die Wirtschaft und die Politik sehen Krisen nicht ausschließlich als negative Ereignisse. Häufig wurden in unserer Geschichte in der Krise die Weichen für eine positive Entwicklung gestellt: für ein friedliches Miteinander, für wirtschaftliches Wachstum und für Wohlstand. Warum nicht in Zukunft auch für verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und der Gesundheit, auch der Klimaneutralität. Wir sollten die Krise nicht nur beklagen, sondern insbesondere auch als Chance sehen und diese als solche annehmen. Im Verlauf der Pandemie wurden bereits in vielen Bereichen wichtige Innovationen realisiert. Nicht nur, um die Pandemie in den Griff zu bekommen, sondern auch um Dinge voranzubringen. So auch in den öffentlichen Verwaltungen. So auch bei uns. Es wurden Neuerungen umgesetzt, über die schon seit Jahren gesprochen wird. Innovationen im Bereich der Art des Arbeitens, der Zusammenarbeit innerhalb der Stadt, mit anderen Städten und Gemeinden, der Anwendung neuer Techniken im Zeitalter der Digitalisierung, der Nutzung neuer Medien und nicht zuletzt mit dem Selbstverständnis im Umgang miteinander, insbesondere den Menschen in unserer Stadt, für die wir arbeiten. Auch wenn jetzt vieles unmöglich erscheint, so bin ich grundsätzlich guter Dinge. Wir haben in den vergangenen Jahren durchaus miteinander viele richtige Entscheidungen getroffen und Investitionen getätigt und damit eine hervorragende Voraussetzung für unsere Stadt und ihre Zukunft geschaffen. Es gibt keinen Grund, alles immer geradezu gebetsmühlenartig schlechtzureden und zu klagen, denn damit bugsieren wir uns nur völlig unnötig in eine Opferrolle. Das mag durchaus

bequem sein, bringt uns allerdings nicht weiter voran; ganz im Gegenteil. Wer ernsthaft Kommunalpolitik betreibt, der läuft auch nicht mit jedem Anliegen zum Zeitungsredakteur, sondern setzt sich selbst mit Problemen auseinander und denkt über Lösungen nach. Was ich mir wünschen würde: Noch etwas mehr Selbstverantwortung. Nicht immer zuerst nach „dem Staat" oder „der Stadt" rufen, sondern selbst anpacken, solidarisch sein, sich selbst zurücknehmen, rücksichtsvoll sein, mehr „wir" und weniger „ich" oder „die anderen". Der Erfolg politischer Arbeit misst sich nämlich an der aktiven Mitgestaltung, die weitaus mehr als nur stetiges Anklagen, das Äußern von Wünschen und das permanente Schlechtreden unserer Stadt ist. Alpirsbach ist eine wunderschöne Stadt mit unglaublichem Charme und noch viel mehr Potential. Das dürfen wir uns nicht schlechtreden oder miesmachen lassen. Wir können stolz auf Alpirsbach sein und dankbar, dass es unsere Heimat ist, dankbar dafür, dass wir hier in diesem schönen Ort unser Zuhause haben können. Und wer auch nur einen Funken Liebe zu dieser wunderbaren Heimat verspürt, der darf und soll es zeigen! Durch Worte und durch Taten!

DANK

Meine sehr verehrten Damen und Herren, an dieser Stelle möchte ich all denjenigen Dank und Anerkennung auszusprechen, die in dieser schwierigen Corona-Zeit das Gemeinwesen, die Einschränkungen und die damit verbundenen Entbehrungen mitgetragen haben. Ausdrücklich bei allen Ämtern und Einrichtungen und damit bei allen Mitarb eiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadt für ihren täglichen und unermüdlichen Einsatz zum Wohle unseres Gemeinwesens. Ich möchte alle bitten, in ihrem Engagement nicht nachzulassen, auch wenn ich weiß, dass das Spannungsdreieck aus Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger,
Entscheidungen politischer Gremien sowie Erwartungen des Arbeitgebers nicht immer einfach zu erfüllen sind.

Des Weiteren gilt mein Dank auch allen Alpirsbachern, die mit Fleiß und Schaffenskraft eine leistungs- und funktionsfähige Kommune überhaupt erst möglich machen, insbesondere den Gastronomen, denen in der Corona-Pandemie die Geschäftsgrundlage mehrmals entzogen wurde. Den Kunst- und Kulturtreibenden, die ohnehin oft am Rande des Existenzminimums leben. Den Einzelhändlern, die durch den Onlinehandel auch ohne Corona schon stark unter Druck standen. Abschließend bedanke ich mich besonders bei Herrn Wöhrle, unserem Kämmerer und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtkämmerei, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die sehr gute und zuverlässige Arbeit.
In diesem Sinne möchte ich mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.

Die Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, StR'in Dr. Mahabadi, trägt die Haushaltsrede 2021 ihrer Fraktion vor: - Es gilt das gesprochene Wort -
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfaff, liebe Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte, liebe Mitglieder der Verwaltung, meine sehr geehrten Damen und Herren. Wir durchleben schwierige Zeiten! Mit diesem Satz begann auch meine Haushaltsrede des vergangenen Jahres. Leider hat sich bis heute und wird sich auch in absehbarer Zeit, Corona sei Dank, nicht viel an unserer Situation ändern. Aber, besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen.
Lassen Sie mich John Farnham zitieren: we have the chance to turn the pages over – wir haben die Möglichkeit, etwas zu verändern. Mittlerweile allerdings schwierig im ganzen Corona-Desaster und der daraus resultierenden und vor allem nicht kalkulierbaren Folgen. Und da sind wir auch schon bei der aktuell unkalkulierbarsten Planungsgrundlage, der größten Unsicherheit: den Finanzen. Die Situation, die viele Existenzen bedroht, die zu Umsatz- und damit zu Ge-winneinbrüchen führt, wird sich in teils drastischen Einbrüchen bei den städtischen Einnahmen widerspiegeln. Im Ergebnishaushalt sehen die Zahlen dieses Jahr wie folgt aus: Auf der Seite der Einnahmen stehen 13.583.850,- €, auf der Aufwendungs-seite 15.246.740,- €. Macht ein Minus von ca. 1,7 Mio. € aus. Diese verringerte Liquidität wird sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Bei der mittelfristigen Finanzplanung rechnet man für das kommende Jahr sogar mit einem Minus von ca. 2,2 Mio. €. Wie belastbar diese Zahlen tatsächlich sind, wird die Zukunft zeigen. Die endgültigen Auswirkungen der momentanen Situation auf die Wirtschaft lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt meiner Meinung nach noch gar nicht abschätzen. Umso wichtiger erscheint in diesem Zusammenhang eine konsequente und langfristige Konsolidierung des Haushaltes. Unsere Rücklagen sind bis 2022, spätestens 2023, aufgebraucht. Und auch: Die Einnahmen-Seite kann kaum beeinflusst werden. In einer solchen Ausnahmesituation können und dürfen weder kommunale Steuern noch Gebühren erhöht werden. Der Kollege Steinberger hat in der letzten Sitzung angeregt, eine globale Minderausgabe von 10% einzuführen. Diese 10% sind vielleicht etwas zu hoch gegriffen, jedoch ging uns es in erste Linie darum, eine Diskussion in diese Richtung anzuregen. Im Übrigen weist uns auch die Gemeindehaushaltsverordnung auf folgende Möglichkeit hin: Anstelle oder zusätzlich zur Rücklagenverwendung kann im Ergebnishaushalt auch eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1% der Summe der ordentlichen Aufwendungen unter Angabe der zu kürzenden Teilhaushalte veranschlagt werden. In meinen Augen ein durchaus denkbarer Ansatz. Eigentlich sollten unsere heutigen Entscheidungen klare Schwerpunkte für die nächsten Jahre definieren. Sinnvolle und zielgerichtete Investitionen sind dabei genauso wichtig wie ein kontinuierlicher Blick auf die Entwicklung der Finanzen, auch und im besonderen Maß in Hinblick auf unsere Kinder und Kindeskinder. Leider gelingt es uns nach wie vor nicht, wesentliche Schwerpunkte zu definieren. Sei es aus Gewohnheit oder weil es scheinbar schwer ist, Entscheidungen zu treffen. Um uns jedoch in finanzieller Hinsicht irgendwie auf einen grünen Zweig zu bekommen, ist es heute und zukünftig mehr denn je notwendig, Entscheidungen zu treffen und zu diesen Entscheidungen zu stehen. Ein Aussitzen wird uns weder in Punkto Finanzen noch Bezug auf unsere Attraktivität für unsere Bürger bzw. potentielle Neubürger oder Ansiedlung neuer Industrie voranbringen. Höhe I muss endlich in trockene Tücher gebracht werden. Wir müssen uns Gedanken machen, wie die Sanierung der Kläranlage zu finanzieren und umzulegen ist. Einzig eine Erhöhung der ohnehin schon überdurchschnittlich hohen Wasser- und Abwassergebühren kann nicht die einzig denkbare Lösung sein. Wir müssen unsere Schulen und Kindergärten zukunftsfähig und zukunftssicher machen. Und lassen Sie uns bitte endlich das Thema Feuerwehrgerätehaus abhaken. Dieses Thema hat mein persönliches Demokratieverständnis in den letzten Wochen auf eine harte Probe gestellt.
Mehr möchte ich heute zu diesem Thema auch ungerne sagen. Wo stehen wir momentan in Bezug auf Tourismus und Stadtmarketing? Ein großer Schritt Richtung Zukunftsfähigkeit ist mit dem Relaunch der städtischen Homepage gelungen. Nun gilt es weitere Ideen und Anregungen konsequent umzusetzen und unser Städtle noch attraktiver zu machen. Es muss eine engere Kommunikation mit den Gewerbetreibenden stattfinden. Kommunikation ist das A und O in jeder Lebenslage. Nur so kann man Missverständnisse vermeiden und an einem Strang ziehen. Und wenn ich jetzt auch noch anmahne, dass es notwendig

sein wird, sich mit den freiwilligen Leistungen auseinanderzusetzen, stelle ich mit Erschrecken fest, dass nahezu alle Themen, die ich jetzt angesprochen habe, in den letzten beiden Jahren auch in meinen Haushaltsreden erwähnt wurden. Womit wir wieder am Ausgangspunkt angekommen sind.
Es müssen endlich Entscheidungen getroffen werden! Abschließend möchte ich mich im Namen meiner Fraktion bei unserem Kämmerer Herrn Wöhrle und seinem Team für die Erstellung des Haushaltes 2021 bedanken. Unser Dank geht weiterhin an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und an Sie, Herr Bürgermeister Pfaff, für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Der Fraktionsvorsitzende der SPD/GRÜNE, Frauenliste, StR Römpp, trägt die Haushaltsrede 2021 seiner Fraktion vor: - Es gilt das gesprochene Wort -
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren, die Zahlen im Haushalt sind aus Sicht unserer Fraktionsgemeinschaft nicht zu beanstanden. Die Investitionen zum Ausbau der Schillerstraße, für den Ausbau des Gewerbegebietes in Peterzell und zum Bau eines Feuerwehrhauses sind sinnvoll und wichtig. Auch die Sanierung und mögliche Neugestaltung der Kläranlage wird hinzukommen. Wir unterstützen alle diese Projekte. Zum Stellenplan: Für nicht ausreichend halten wir den Anteil der Stellen zur Betreuung der digitalen Technik. Denn zu den in der Planung und Durchführung befindlichen Digitalisierungsprojekten der Verwaltung kommen die digital aufgerüsteten Schulen hinzu. Die Betreuung und Wartung der Verwaltungs- und Schulnetze sowie des umfangreichen und teuren Gerätepools muss durch Fachpersonal geschehen und kann im Schulbereich nicht nebenbei durch Lehrkräfte erfolgen.
Aber nicht nur auf der Erfüllung der Pflichtaufgaben darf unser Augenmerk liegen, denn auch in Zeiten klammer Kassen ist es notwendig, durch Investitionen die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu sichern. So muss die Neugestaltung des Kurgartens zu einem Ort, wo sich alle Generationen unserer Stadt treffen und wohlfühlen sollen, mit aller Kraft vorangetrieben werden. Die Weiterführung und Sanierung des Freibades, der Erhalt der Stadtbücherei und die Unterstützung der kulturellen Angebote sind weitere wichtige Punkte, die dazu beitragen, dass die Bürgerinnen und Bürger eine lebenswerte Gemeinde vorfinden.
Die neugestaltete Homepage der Stadt, der geplante Wanderweg und weitere Aktivitäten im Zuge der Stadtentwicklung und des Stadtmarketings dürfen hier als Signale einer Aufbruchstimmung gesehen werden. Unser Dank geht an die Verwaltung, die Fraktionen für die Zusammenarbeit auch bei manchmal gegensätzlichen Standpunkten. Wir freuen uns auf die zukünftigen Aufgaben. Die Fraktionsgemeinschaft SPD-Grüne-Frauenliste stimmt dem Haushaltsplan 2021 und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Wasserversorgung und-Abwasserbeseitigung zu.
Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Der Fraktionsvorsitzende der UBL, StR Walter, trägt die Haushaltsrede 2021 seiner Fraktion vor: - Es gilt das gesprochene Wort -
Sehr geehrter Herr Pfaff, werte Kolleginnen und Kollegen, liebe Zuhörer, wir verabschieden den zweiten Haushalt nach Umstellung auf das neue Haushaltsrecht. Anders wie letztes Jahr haben wir uns mit der neuen Struktur des Haushaltsplanes schwergetan, weil uns gegenüber früher die Transparenz aufgrund fehlender Vergleichszahlen fehlt. Auch dieses Jahr müssen wir wieder mit einem erheblichen Fehlbetrag planen, was uns zwangsläufig den Spielraum für die freiwilligen Leistungen nimmt. Trotz all dieser Probleme haben wir uns, wenn auch nicht einstimmig, dazu entschlossen, Gelder für die uns wichtigen freiwilligen Projekte zur Verfügung zu stellen. Wir haben uns zum Gemeinderat aufstellen lassen mit den Zielen, das Bildungs- und Betreuungsangebot für Familien attraktiv zu halten, sowie die Infrastruktur der Gesamtstadt auszubauen, damit sich alle Generationen in Alpirsbach wohl fühlen. Nun sehen wir in den Zahlen dieses Haushaltes, dass es sehr viel Optimismus braucht, um an den definierten Zielen festzuhalten. Durch die Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungsangebote sind neben den Sachkosten und Investitionen auch weitere laufende Personalkosten entstanden. Weitere Vorgaben in diesem Bereich werden kommen. Um alldiese Kosten tragen zu können, sind wir natürlich auch auf staatliche Zuschüsse angewiesen und hoffen, dass wir in Zukunft von dieser Seite mehr Unterstützung erfahren. Betreuung und Bildung für unsere Kinder sind notwendig, damit unsere Stadt vor allem für junge Familien attraktiv bleibt. Insbesondere für die Gewinnung von Arbeitnehmern für unsere Handels-, Gewerbe- und Industrieunternehmen ist es wichtig, ein attraktives Wohnumfeld zu bieten.
Deshalb kann und darf es nicht sein, dass wir alle freiwilligen Leistungen, die unsere Stadt lebenswert machen, aufgeben müssen, nur um einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen. Mit dem Erwerb und der Erschließung des Industriegebietes Höhe 1 sind wir bestrebt, die Einnahmeseite zu verbessern, indem sich weitere Industrie- und Gewerbebetriebe ansiedeln können. Leider ging dieser Prozess nur sehr schleppend voran. Wir wissen nicht, warum wir da ausgebremst werden. Wenn sich aber die Genehmigung zur Bürgschaftsübernahme von unserer Aufsichtsbehörde über ein Jahr hinzieht, so ist das für einen normal denkenden Bürger nicht nachvollziehbar. Das gleiche Verhalten ist bei den Untersuchungen vom Hetal-Gelände zu beobachten. Es wäre schön, wenn wir für dieses Verhalten eine plausible Erklärung bekommen würden. Auch die Kommunen stehen in einem Wettbewerb zueinander. Diese Verzögerungen seitens der öffentlichen Behörden bringen uns diesbezüglich gewaltig ins Hintertreffen. Gerne dürfen sich die angesprochenen Behörden direkt mit uns in Verbindung setzen! Umso mehr freuen wir uns über Bürger, die ehrenamtlich für Nachbarn oder die Gemeinde tätig sind. Menschen, die die Not der Bürger sehen und oftmals unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit anderen helfen. Da zählen wir nicht nur die vielen freiwilligen organisierten Rettungskräfte dazu. Nein, auch viele Menschen, die spontan bei einer Notlage helfen oder sich ehrenamtlich für das Wohl unserer Stadt einsetzen. Bei all denen bedanken wir uns herzlich.
Für die geleistete Arbeit und für die gute aber manchmal nicht einfache Zusammenarbeit bedanken wir uns bei Ihnen, Herr Pfaff, und Ihren Mitarbeitern herzlich.

Der Fraktionsvorsitzende der ZfA, StR Hermann, trägt die Rede seiner Fraktion vor: - Es gilt das gesprochene Wort -
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfaff, sehr geehrte Frau Schönberger, sehr geehrter Herr Hettich, sehr geehrter Herr Wöhrle, sehr geehrte Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen, wir arbeiten uns langsam vorwärts. Letztes Jahr wurde der Haushalt am 26. Mai beschlossen, dieses Jahr schon am 30. März. Gut so!! Es ist schon eine Mammutaufgabe dieses Zahlenwerk auf 396 Seiten durchzuarbeiten. Nach dieser Arbeit kann man das „Gut so“ leider nicht wiederholen. Auch in diesem Jahr kann der Haushalt nicht

ausgeglichen werden. Uns fehlen ca. 1.7 Mio €, um den Haushalt ausgleichen zu können!! Eine Zahl, die man wiederholen muss, um sie sich richtig bewusst zu machen! 1,7 Mio. €. In der freien Wirtschaft würden bei dieser Zahl die Alarmglocken klingeln und anschließend jede einzelne Ausgabe hinterfragt und auf den Prüfstand gestellt werden! Dieses Gespür und der unbedingte Wille zum „Sparen" finden wir leider nicht bei Ihnen, Herr Pfaff, und auch bei uns nicht. Der von Clemens Steinberger in der letzten GR Sitzung eingebrachte Antrag auf eine 10 % Kürzung aller Ausgaben war sicher zu hoch angesetzt, aber die Verwaltung hätte auch einen Kompromiss mit z.B. 3 % Ausgabenkürzung vorschlagen können. Eine Gefahr für unsere Stadt stellt die geplante massiv steigende Verschuldung dar. Für 2021 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,789 Mio. €, für 2022 eine Kreditaufnahme von ca. 5,07 Mio. €, für das Jahr 2023 sind Kredite in Höhe von ca. 0,58 Mio. €und für das Jahr 2024 sind Kredite in Höhe von ca. 0,46 Mio. € eingeplant. Bei diesen steigenden Schulden sind jährlich weit höhere Tilgungsrückzahlungen als bisher notwendig. Diese höheren Tilgungsraten fehlen uns wieder, um die notwendigen Aufgaben unserer Stadt erfüllen zu können. Da auch die Personalausgaben stetig steigen, stellen wir hier den Antrag, dass zumindest ein ½ jähriger
Einstellungstop für alle städtischen Mitarbeiter eingeführt werden sollte.

Herr Pfaff, Sie weisen ständig auf die Pflichtaufgaben der Stadt hin. Dabei stellen sie die freiwilligen Leistungen immer in Frage. Wir wissen sehr wohl, dass es diese Pflichtaufgaben gibt und sind uns auch bewusst, dass wir diese zu erfüllen haben. Für uns ist aber auch wichtig, dass unsere Stadt lebenswert und liebenswert bleibt und wir die freiwilligen Leistungen nicht einfach streichen können. Was bleibt dann für unsere Bürger, von denen sich noch immer – dies möchte ich extra betonen - viele für freiwillige Aufgaben ehrenamtlich engagieren. Deren Wünsche und Ziele sollten wir respektieren und bei unseren Entscheidungen auch beachten.

Auch Herr Hügle weist in seinen Marketing- und Tourismusprojekten darauf hin, dass die geplanten Maßnahmen und Projekte sich auch an Wirkungszielen für unsere Mitbürger orientieren sollen. Wir dürfen dies nicht vergessen! Wenn dazu z.B. ein Freibad gehört, sollten wir uns überlegen, wie wir den Erhalt dieses Bades langfristig sichern können. Das geschieht aber sicher nicht dadurch, dass wir erst im März des laufenden Jahres einen Betreiber für das Bad suchen! Wir würden uns sehr freuen, wenn die jetzt angelaufenen Bemühungen, zu einem Erfolg führen, was ja vorhin beschlossen wurde.

Ein weiteres sehr aktuelles Thema ist der geplante Neubau des Feuerwehrgerätehauses auf dem Bahnhofsgelände. Der Gemeinderat hat dies ja mit knapper Mehrheit am 19.01 diesen Jahres beschlossen. Große Teile der Bevölkerung halten unserer Meinung nach diesen Standort aber für falsch. Diese Bürger erwägen ein Bürgerbegehren gegen den Standort am Bahnhof. Sollte dieses Bürgerbegehren gestartet werden, sind wir davon überzeugt, dass genügend Stimmen zusammenkommen, um eine Abstimmung über diesen Standort zu erreichen. Sollte in der Abstimmung dann der Standort Bahnhof abgelehnt werden, stehen die Stadtverwaltung und wir als Gemeinderat wieder vor neuen Problemen. Der Zuschuss müsste zurückgegeben werden. Welchen Eindruck dies dann bei den zuständigen Mitarbeitern beim LRA, beim Ausgleichsstock und bei der Feuerwehr hinterlässt, überlassen wir Ihrer Phantasie!

Schade, dass Sie hier nicht als Mediator zwischen der „Bürgerbewegung" und den Fraktionen aufgetreten sind. Sie sind der Bürgermeister in Alpirsbach und dieses Bürgerbegehren wird natürlich in der Presse groß herausgebracht werden – mit welchen Folgen auch immer! Im September 2019 wurde im Gemeinderat der Beschluss gefasst, das Hetal-Gelände zu kaufen. Durch ein notwendiges Gutachten über die Altlasten im Untergrund wurde dieser Beschluss bis heute nicht umgesetzt. Dieses Gutachten liegt nun nach 15 Monaten dem Grundstückeigentümer, der Fa. Würth, vor. Welche Untergrundbelastungen genau vorhanden sind, ist dem Gemeinderat immer noch nicht bekannt. Die Mittel zum Kauf dieses Geländes sind im Haushaltsplan für dieses Jahr enthalten. Wir sind der Auffassung, dass dieses Gelände dringend erworben werden sollte. Es gäbe dann die Möglichkeit, endlich einen öffentlichen Parkplatz für Kloster- und Brauereibesucher anzubieten, um die Autos aus der Kernstadt herauszuhalten. Eventuell könnte auch das alte Hetal-Bürogebäude als Rathaus verwendet werden. Denn da sind wir uns alle einig. Unserem jetzigen Rathaus sieht man die finanzielle Not der Stadt sehr deutlich an!

Kommen wir zum Thema Schulen. Die Container bei der Sulzbergschule stehen bald 5 Jahre. Sie, Herr Pfaff, wollen die Container nach Ablauf der 5-jährigen Mietdauer im September kaufen. Das bedeutet, dass wieder keine Perspektive und kein Plan für die Zukunft unserer Schulen erarbeitet wird. Auch insoweit sollte dringend etwas geschehen. Über das Medienkonzept an den Schulen wird ebenfalls nur geredet und nicht gehandelt. Wir benötigen die PCs jetzt und nicht erst, wenn die Pandemie abgeklungen und kein „Homeschooling" mehr notwendig ist. Auch hören wir immer wieder von Familien im Stadtgebiet, dass die Breitbandversorgung für gemeinsames „Homeschooling" und Homeoffice nicht ausreicht!

Unser nächstes sehr, sehr großes Problem wird die Windkraft in Alpirsbach werden. Nachdem nun der Teilflächennutzungsplan vom Verwaltungsgerichtshof in Mannheim für nichtig erklärt wurde, stellt sich hier die Frage, wie es mit der Windkraft in Alpirsbach weitergeht. Ein Thema, das für viele unserer Bürger sehr, sehr wichtig ist!

Dies ist nur ein Auszug von vielen anstehenden Problemen in unserer Stadt. Wer die regionale Tageszeitung aufmerksam liest, stellt fest, dass in umliegenden Gemeinden mit Zuschüssen von Bund und Land viel erneuert und gebaut wird. Schulgebäude werden saniert, die Breitbandverkabelung wird ausgebaut, Nahwärmenetze werden erstellt, etc. Große Projekte für die Bürger aber auch für unsere Umwelt und unser Klima werden umgesetzt. Und in Alpirsbach? Wir stellen deshalb den Antrag, dass die Stadtverwaltung prüft, auf welchen städtische Gebäuden eine Photovoltaikanlage für den Eigenverbrauch von Strom installiert werden kann.

Es gibt Organisationen, die solche Anlagen kostenfrei installieren. Aktuell gibt es auch sehr hohe Zuschüsse für den Austausch von Ölheizungen. Die Verwaltung sollte deshalb dringend prüfen, welche städtischen Gebäude noch eine Ölheizung haben und bei welchen Gebäuden ein Austausch der alten Heizung sinnvoll ist.

Der mitzubeschließende Wirtschaftsplan der Abwasserversorgung setzt uns sehr in Erstaunen.

Grundlage der dort aufgeführten Einnahmen in 2021 ist die Höhe der Abwassergebühren. Sie planen in 2021 ca. 497 000,- € Mehreinnahmen gegenüber 2020. Bei einer Jahres-Abwassermenge von ca. 360 000 cbm ergibt dies rein rechnerisch eine Erhöhung von 1,38 € pro cbm. Da laut Aussage von Herrn Wöhrle die Gebühren nicht rückwirkend zum

01.01.21 erhöht werden können, bedeutet dies, dass die Gebühren sogar noch höher steigen müssen, um die geplanten Einnahmen zu erreichen. Wir sind der Meinung, dass zuerst über die Gebührenhöhe entschieden werden sollte, bevor wir dem Wirtschaftsplan zustimmen.
Vor ca. 2 Wochen war ich beruflich im Neubaugebiet von Dornstetten. Ich kann nur sagen – dort geht's ab! Nach der Erschließung des Baugebietes 2019 wurden dort bis heute alle 60 städtischen Bauplätze verkauft zum Preis von 190,- €/qm. Aktuell schießen dort die Neubauten wie Pilze aus dem Boden! Und in Alpirsbach? Auf unsere Anfrage letztes Jahr haben wir von Ihnen zur Antwort erhalten, dass die Stadt nur noch über 5 Bauplätze verfügt.
Bis ein Baugebiet aber geplant, genehmigt und erschlossen ist, vergehen sicher 2 – 3 Jahre.
Auch bei diesem Thema besteht dringender Handlungsbedarf, damit unsere jungen Mitbürger einen Bauplatz finden und hier in Alpirsbach bleiben können!
Zum Schluss möchte ich im Namen meiner Fraktion trotz aller Kritik der gesamten Verwaltung für ihre Arbeit danken. Uns ist eine gute Weiterentwicklung der Stadt ein dringendes Anliegen.
Positiv sehen wir, dass dieses Jahr die Planung für die Sanierung der Kläranlage erfolgt, die Schillerstraße und der Schulhausberg ausgebaut wird und auch der Premiumwanderweg erstellt werden soll. Unsere Bürger und unsere Stadt haben es verdient, dass alle ihre Kraft einsetzen, um Probleme und Projekte anzugehen! Damit niemand mehr sagen muss, dass alles bleibt, wie es ist und sich nichts zum Positiven ändert. Aufgaben haben wir genug. Packen wir sie an und führen sie auch zu einem guten Abschluss.

BM Pfaff weist darauf hin, dass entsprechend der Haushaltsreden ein Antrag der Fraktion UBL und zwei Anträge der Fraktion ZfA gestellt wurden. Diese werden in einer der nächsten Sitzungen behandelt, da sie für den Beschluss der Haushalte 2021 nicht relevant sind.
Herr Wöhrle erläutert nochmals die Abstimmungspunkte 1-3.

Das Gremium beschließt mehrheitlich (13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen):
1. Die Haushaltssatzung 2021 mit Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt inkl. Stellenplan und Finanzplanung 2020 bis 2024,

Das Gremium beschließt mehrheitlich (16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung):

2. den Wirtschaftsplan 2021 der Wasserversorgung Alpirsbach mit Erfolgs- und Vermögensplan inkl. Stellenplan und Finanzplanung 2020 bis 2024,

Das Gremium beschließt mehrheitlich (12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen):

3. den Wirtschaftsplan 2021 der Abwasserbeseitigung Alpirsbach mit Erfolgs- und Vermögensplan inkl. Stellenplan und Finanzplanung 2020 bis 2024.

4. IT-Beschaffung für die Schulen im Rahmen der Soforthilfemaßnahme von Bund und Land - Vorlage Nr. 31/2021 -

BM Pfaff erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

StR Hermann geht es nicht nur um das Finanzielle sondern auch um die Lieferzeit und erkundigt sich, ob diese auch angefragt wurde. Herr Bader äußert sich, dass die Firmen noch keine konkreten Aussagen machen können. BM Pfaff gibt auch zu verstehen, dass die Versorgungs- und Lieferschwierigkeiten alle Kommunen derzeit treffe.

Das Gremium fasst einstimmig folgende Beschlüsse:
1. Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung der Notebooks für die Grundschule Alpirsbach bei der Firma Köbele GmbH & Co. KG mit den Mitteln des Soforthilfeprogrammes „Leihgeräte für Lehrer" in Höhe von 6.815,80 €. (Maximal Betrag 7.364,- €)
2. Der Gemeinderat beschließt, sobald die Werkrealschule/Realschule getagt hat, mit der Beschaffung von Endgeräten bei dem wirtschaftlichsten Angebot. Auch diese Endgeräte werden mit dem Soforthilfeprogramm „Leihgeräte für Lehrer" beschafft. (Maximal Betrag 18.380,- €)
3. Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung der IPads für das Progymnasium beim wirtschaftlichsten Anbieter aus dem Sofortprogramm „Leihgeräte für Lehrer" (Maximal Betrag 4.719,- €)
4. Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung der oben aufgelisteten Hardwareprodukte für die Werkrealschule/Realschule und Progymnasium im Rahmen der Soforthilfemaßnahme „Zukunftsland BW – Stärker aus der Krise" bei dem wirtschaftlich besten Anbieter. Auch diese Mittel werden 100 % gefördert. (Maximal Betrag 15.059,- €)
5. Der Gemeinderat beschließt Angebote für die Verkabelung der Grundschule und Außenstelle Peterzell einzuholen. Diese Verkabelung soll über das Förderprogramm „Zukunftsland BW – Stärker aus der Krise" finanziert werden. (Maximalbetrag 6.500,- €)

5. Beschaffung von Schnelltests im Rahmen der kommunalen Teststrategie für Schulen und Kindergärten

BM Pfaff informiert, dass es aufgrund der Dringlichkeit der Beschaffung der Schnelltests am 24.03.2021 ein Eilentscheid erteilt wurde (siehe Bekanntgaben). Es sei schwierig, den Plänen der Bundes- u. Landesregierung nachzukommen. Bei der Schnelltestung gebe es vor allem Personalprobleme. In diesem Zusammenhang dankt er den Mitarbeitern des DRK, DLRG und StR'in Dr. Mahabadi sowie StR Dr Fischer, mit deren Hilfe das Testzentrum in Alpirsbach geschaffen werden konnte. Derzeit könnten leider nur Personen ab 14 Jahren getestet werden. Es bestehe aber ein dringender Handlungsbedarf, damit nach den Ferien alle Altersgruppen getestet werden können. Es werde derzeit auch mit den Alpirsbachern Schulleitern ein Konzept ausgearbeitet.
StR Glauner erkundigt sich, ob das Tübinger Modell auch in Alpirsbach angedacht werden könne. Die ZfA würde dies unterstützen. BM Pfaff äußert sich, dass das Tübinger Modell vom Land abgesegnet wurde. Eine Öffnung wie in Tübingen liege nicht bei der Entscheidungsbefugnis des Landrats bzw. des Landratsamtes, sondern bei der Landesregierung.
StR Hermann erkundigt sich, ob es jetzt auch Tests für Kindergartenkinder gebe. BM Pfaff informiert, dass eine Sorte der Tests auch für Kindergartenkinder möglich und machbar seien.
Bisher hätte man aber noch nicht die rechtlichen Einverständnisse, um bei kleineren Kinder zu testen. Sobald die Einverständnisse da seien, würden die Tests bei den Einrichtungen ausgegeben werden. Die Einverständniserklärungen stünden auf der Homepage, mit dieser könnten die Tests abgeholt und zuhause durchgeführt werden.
StR Hermann erkundigt sich auch noch, ob eine gemeinsame

Bestellung mit anderen Kommunen oder Kindergärten nicht günstiger sei. BM Pfaff erläutert, dass mit Bad Rippoldsau zusammen bestellt wurde, es gebe verschiedene Modelle der Beschaffung.
StR Hermann und StR Trein möchten wissen, wie es mit den Trägern der Alpirsbacher Kindergärten sei, ob bezüglich einer gemeinsamen Beschaffung Kontakt aufgenommen wurde. BM Pfaff informiert, dass der Träger einer Einrichtung für die Beschaffung von Tests selbst zuständig sei. Gerne könne man auf die Stadt Alpirsbach zukommen. Man könne aber keinem Träger vorschreiben, wie er das Konzept durchsetze. Er erwarte, dass die Schnelltests noch diese Woche eintreffen werden, so dass baldmöglichst mit der Testung begonnen werden könne.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung der Verwaltung zur Beschaffung der Testkits für Schulen, Kindertagesstätten und Kindertagespflege beim wirtschaftlichsten Anbieter. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung werden die außerplanmäßigen Ausgaben genehmigt und der Bürgermeister wird berechtigt, unabhängig der Bewirtschaftungsbefugnis der Hauptsatzung, die Bestellungen durchzuführen.

6. Bausachen

Gemarkung	Baugrundstück	Vorhaben
Alpirsbach	Flst.-Nr. 34 Krähenbadstraße 20	Erweiterung der Gaube
Alpirsbach	Flst.-Nr. 442 Spitalgasse 45	Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Abstellraum
Reinerzau	Flst.-Nr. 400/17 Jungbauernhof	Neubau eines Einfamilienhauses in Massivbauweise, Unterkellert, mit Doppelcarport
Reutin	Flst.-Nr. 57 Hinteres Gässle 6	Verlängerung der Baugenehmigung

Die Bausachen in den Teilorten wurden vom jeweiligen Ortschaftsrat vorberaten und ein entsprechender positiver Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat gefasst.

StR Gutmann merkt an, dass die Stellungnahme vom Ortschaftsrat Reinerzau bezüglich Bauvorhaben Jungbauernhof noch fehle. BM wird dies dementsprechend formulieren.
Das Gremium fasst einstimmig (vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Reinerzau zum Bauvorhaben Flst.-Nr. 400/17) folgenden Beschluss:
Das Einvernehmen zu den o.g. Bauvorhaben wird nach § 36 Baugesetzbuch erteilt.

7. Bekanntgaben
BM Pfaff verliest die Anfrage zur Bürgerfragestunde vom 09.03.2021 bezüglich Planung Teil-FNP-Windkraft. Hier wurde gefragt, wie hoch die Kosten für das bisherige Verfahren waren.
Die Stadtverwaltung hat bis zu dem heutigen Tag Kosten in Höhe von 270.115,37 € zu tragen gehabt. Davon entfallen 78.356,37 € auf die Rechtsberatung und 191.759,- € auf di e Planungsleistungen.

Die Beschaffung der Schnelltests im Rahmen der kommunalen Teststrategie für Schulen und Kindergärten wurde am 24.03. 2021 durch einen Eilentscheid des Bürgermeisters erteilt. Es werden 2.500 Tests für einen Gesamtbetrag von 17.409,70 € bestellt, welche vom Land wieder zurückerstattet werden. Dies bedeutet, dass es sich um einen durchlaufenden Posten handelt.

Mit Schreiben vom 19.03.2021 des Landratsamtes Freudenstadt wurde der Stadt Alpirsbach mitgeteilt, dass die Prüfung der Wahlunterlagen der Wahl- und Briefwahlvorstände keine grundsätzlichen Beanstandungen ergaben.

Die Bürgerinitiative für strahlungsarme Höhenstadtteile Alpirsbach informiert mit Schreiben vom 19.03.2021 und Mail vom 26.03.2021 die Verwaltung zur Thematik 5G-Ausbau. BM Pfaff teilt mit, dass die Verwaltung das Schreiben an den Gemeinderat weitergeleitet habe und der damit verbundene Antrag in einer der nächsten Sitzungen beraten werde.

Das Testzentrum in Alpirsbach sei bisher bis 31.03.2021 geplant, wurde aber gemeinsam mit dem DRK, DLRG und StR'in Dr. Mahabadi bis 18.04.2021 verlängert.

8. Anfragen, Anregungen, Anträge
StR Hermann spricht das Thema Funkmasterrichtung in den Höhenstadtteilen an und erkundigt sich nach den neuesten Erkenntnissen. BM Pfaff informiert, dass die Deutsche Netzagentur, welche für die Telekom tätig ist, derzeit in der Aufarbeitung und Begehung der möglichen Standorte in den Ortsteilen sei. Die Umsetzung erfolge schrittweise. Sobald ein Standort realisiert werde, wird die Verwaltung bzw. der Ortschaftsrat und das zuständige Gremium informiert. Gemäß Beschluss des Gemeinderates hat die Stadtverwaltung für den Ortsteil Reutin keinen städtischen Platz zur Verfügung gestellt. Hier geht nun die Deutsche Netzagentur auf Standortsuche bei privaten Grundstückseigentümern.
StR Hermann möchte wissen, ob im Bereich Lindenbrunnen noch Sitzbänke hinkommen. Herr Hettich informiert, dass diese bestellt seien, die Firma hätte aber Lieferschwierigkeiten.

Zuletzt erkundigt sich StR Hermann über die Neuigkeiten der Ortsdurchfahrten in Peterzell. Herr Hettich geklärt, dass die Gespräche liefen und erläutert anschließend den aktuellen Ablaufplan.

STANDESAMT

Standesamt Alpirsbach

Geburten: keine
Eheschließungen: keine
Sterbefälle:
16.04.2021 in Alpirsbach - Ruth Langeneckert, geb. Schatz, Krähenbadstraße 2, Alpirsbach, 92 Jahre
20.04.2021 in Alpirsbach - Lieselotte Anna Scheerer, geb. Brunold, Brestenberg 11, Alpirsbach, 85 Jahre

EINWOHNERMELDEAMT + FUNDSACHEN

Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurde abgegeben:
1 Brille mit Etui
1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln

STADTBÜCHEREI

Wir sind für Sie da:

- mit Einzelterminvergabe
- mit Abhol-Service

Einzelterminvergabe: Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Terminwunsch - oder rufen Sie uns an. Sie können dann zum vereinbarten Termin in der Bücherei Ihre Medien aussuchen.
Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch in der Bücherei die Hygieneregeln.
Abhol-Service: Bitte schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihren Medienwünschen - oder rufen Sie uns an.
Bitte nennen Sie uns Ihre konkreten Medienwünsche - überprüfen Sie vorher, ob die Medien auch verfügbar sind.
Gerne stellen wir Ihnen aber auch ein Überraschungspaket zusammen.
Die Medien können während der Öffnungszeiten der Bücherei im Windfang des Haus des Gastes zu einen vorher ausgewählten Termin abgeholt werden.
Die Rückgaben können hier auch auf den Wagen gelegt werden.
Bitte nennen Sie uns bei Ihrer Anfrage einen Terminwunsch (+- 30 Minuten).
Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Medien vor Abholung auf Ihr Leserkonto einbuchen. Es gelten die Leihfristen wie gewohnt.
Falls Ihre Jahresgebühr fällig ist, können wir sie gerne verlängern - und Sie bezahlen beim nächsten Mal.

Besuchen Sie den Alpirsbacher
WOCHENMARKT
immer mittwochs in der Krähenbadstraße

STADTTEILE

EHLENBOGEN

Aktion Saubere Landschaft unter Coronabedingungen

In der vergangenen Woche und am Wochenende beteiligten sich viele fleißige Hände an der "Aktion Saubere Landschaft unter Coronabedingungen" in Ehlenbogen. Nachdem diese Aktion im vergangenen Jahr nicht stattfand und auch in diesem Jahr nicht, wie sonst üblich, zu der Pflegeaktion aufgerufen werden konnte, hatte sich die Ortschaftsverwaltung dazu entschieden verschiedenste Helfer der vergangenen Jahre direkt anzusprechen. Die Resonanz war groß und so zogen in diesem Jahr zahlreiche Einzelpersonen, Ehepaare, Familien und vereinzelt noch Zweiergruppen los, um auf dem Ihnen zugewiesenen Streckenabschnitt die schöne Natur von dem unachtsam weggeworfenen Müll und Unrat, der nun vergangenen 2 Jahre, zu befreien. Durch diese gezielte Streckeneinteilung und auch die Verteilung der Aktion auf mehrere Tage konnten die aktuellen Bestimmungen sicher umgesetzt werden. Am Ende dieser Aktion konnten nun zahlreiche Säcke voll gesammeltem Müll zur Entsorgung abgefahren werden.
Die Ortschaftsverwaltung bedankt sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern für Ihre Bereitschaft zur Sauberhaltung der Natur beizutragen.

Foto: Privat

RÖMLINSDORF

Markttreff-Römlinsdorf

Das Angebot vom Markttreff wächst, schaut vorbei und lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf euren Besuch
Der Dorftreff

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

FREIWILLIGE FEUERWEHR

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALPIRSBACH

Veranstaltungen und Termine

Abteilung Alpirsbach-Rötenbach
Übung Gruppe A am Montag, den 03. Mai, um 19:00 Uhr
Abteilungsversammlung am Freitag, den 21. Mai, um 19:30 Uhr
im Haus des Gastes
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungskommandanten
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastungen
5. Wahlen
6. Grußworte
7. Verschiedenes

Abteilung Höhenstadtteile
Übung Gruppe C am Freitag, den 30. April, um 19:30 Uhr
Übung Gruppe D am Montag, den 03. Mai, um 19:30 Uhr
Übung Gruppe E am Freitag, den 07. Mai, um 19:30 Uhr

Abteilung Reinerzau
Übung Online am Mittwoch, den 05. Mai, um 19:30 Uhr
Abteilung Jugendfeuerwehr
Online Übung am Dienstag, den 04. Mai, um 18:00 Uhr

MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN UND KÖRPERSCHAFTEN

Arbeitsagentur stellt Onlinetools zur beruflichen (Neu-)Orientierung und Weiterbildung vor

Mit interessanten Onlinetools unterstützt die Bundesagentur für Arbeit (BA) Menschen bei ihrer beruflichen (Neu-)Orientierung und Weiterbildung. Wie diese Instrumente eingesetzt werden können, zeigt die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim in ihrem Online-Seminar „Ich kann mehr – meine Chancen digital erkennen und nutzen“ am Mittwoch, dem 5. Mai 2021 von 17:00 bis 19:00 Uhr.
Waltraud Barton, Beraterin im Team Berufsberatung im Erwerbleben, stellt das Tool „New Plan“ vor. New Plan unterstützt Nutzerinnen und Nutzer dabei, sich über die eigenen Stärken klarzuwerden und gibt Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung.
Außerdem präsentiert Virgina Bongarrá vom Berufspsychologischen Dienst der Arbeitsagentur das computergestützte Testverfahren „MYSKILLS“. Dies ermöglicht Beschäftigten ohne anerkanntem Berufsabschluss, Quereinsteigern oder auch Menschen, die lange aus ihrem Beruf raus sind, ihre beruflichen Fähigkeiten und Stärken zu erkennen. Besonders Berufsrückkehrende können mit Hilfe von MYSKILLS unter Beweis stellen, mit welchen typischen Situationen im jeweiligen Beruf sie noch vertraut sind. Berufliche Stärken werden durch MYSKILLS sichtbar, auch wenn diese nicht durch formale Nachweise (Zeugnisse, Abschlüsse etc.) belegt werden können.

Im Anschluss stellt Hayat Allouss, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, die Lernbörse Exklusiv mit ihren vielfältigen Angeboten an e-Learning-Programmen vor, um im digitalen Zeitalter dran zu bleiben. Sie zeigt, wie „E-Learning“ funktioniert, was die Lernbörse zu bieten hat und wer die kostenlosen Qualifikationsangebote nutzen kann.

„Aufgrund des fortschreitenden technologischen Wandels in nahezu allen Unternehmen haben wir in der Agentur für Arbeit schon vor Corona in digitale Lernformen investiert, damit sich Beschäftigte berufsbegleitend qualifizieren können. Jetzt in der Corona-Pandemie lohnen diese kostenlosen e-Learning Angebote doppelt, denn sie stellen eine hervorragende Möglichkeit dar, sich zeitlich völlig flexibel und eben ohne Kontakt von zu Hause aus beruflich weiterzubilden,“ so die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Martina Lehmann. Die Agenturchefin wird die Veranstaltung mit einem Grußwort eröffnen.

Für die Teilnahme ist ein internetfähiges Endgerät (Tablet, Laptop, PC) erforderlich.

Anmeldungen sind bis zum 03. Mai 2021 per E-Mail an vhs@stadt-muehlacker.de oder telefonisch unter 07041 876 301 möglich. Die notwendigen Anmeldedaten sowie technische Hinweise werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Neue Qualifizierungskurse für Kindertagespflegepersonen starten im September 2021

Die Kindertagespflege stellt neben den Kindertageseinrichtungen eine wichtige Säule in der Betreuungslandschaft für Eltern mit ihren Kindern dar. Sie bietet ein hohes Maß an Flexibilität um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Neben dem zeitlichen Aspekt bietet die Tagespflege Betreuung für Kinder im Alter von 0-14 Jahren in überschaubarem Rahmen von bis zu fünf Kindern gleichzeitig. Ein wesentliches Qualitätsmerkmal ist hierbei die feste Bezugs- und Betreuungsperson. Die Begleitung, Beratung und Qualifizierung dieser sog. Tagespflegepersonen ist Aufgabe des Tageselternvereins in Kooperation mit dem Landratsamt Freudenstadt.
Hierzu findet ab September eine neue kompetenzorientierte Form der Qualifikation mit 300 Unterrichtseinheiten statt. Diese beginnt mit einem dreiwöchigen Ausbildungsblock am 20.09.2021 und geht anschließend über in Unterrichtseinheiten freitags und samstags außerhalb der Schulferien. Die Kosten der Qualifizierung trägt das Land Baden- Württemberg und ist für die Teilnehmer kostenfrei. Inhaltliche Grundlagen sind neben pädagogischen (Entwicklung von Kindern, Zusammenarbeit mit Eltern Inklusion, Sprache, Kinderschutz etc.) auch rechtliche und betriebswirtschaftliche Themen. Die Qualifizierung endet im Juli 2022 mit einer Abschlusswoche und der Vergabe des Teilnahmezertifikates.
Für weitere Informationen rund um das Thema Qualifizierung und die Arbeit in der Kindertagespflege lädt der Tageselternverein zu einem Online-Informationsabend am **18.05.2021 um 18.30 Uhr** ein. Anmeldungen erfolgen am Vortag über www.tev-fds.de/veranstaltungen.
Nähere Informationen zur Kindertagespflege erhalten sie bei den zuständigen Fachberatungen des Tageselternvereins in Freudenstadt (07441/905569) und Horb (07451/8483), sowie ebenfalls

auf der Homepage.

LANDRATSAMT FREUDENSTADT

Nasswiesen sind geschützt Landratsamt informiert über Gebote und Fördermöglichkeiten

Bei Nasswiesen handelt es sich um ökologisch besonders wertvolle und zumeist gefährdete Lebensräume. Sie sind wichtige Lebensgrundlage für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Als Biotop sind sie gesetzlich geschützt. Dieser Artenreichtum kann durch eine extensive Bewirtschaftung erhalten werden. Im Landkreis Freudenstadt findet man noch viele solcher Nasswiesen, die einen besonderen Schutzstatus genießen.

Eine Zerstörung oder erhebliche oder nachhaltige Beeinträchtigung dieser Biotope ist verboten. Dazu zählen z. B. Entwässerungs- oder Baumaßnahmen. Dagegen sind Pflege- oder Erhaltungsmaßnahmen, die zum Erhalt oder zur Wiederherstellung der Biotope wichtig und erforderlich sind, zulässig.

Gesetzlich geschützte Biotope im Offenland, sowie andere Schutzgebiete werden regelmäßig erfasst, registriert und aktualisiert. Diese Daten und Karten können online über den Daten- und Kartendienst der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) eingesehen werden: https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de.

Maßnahmen, die in gesetzlich geschützten Biotopen geplant sind, sind mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Freudenstadt abzustimmen. Damit kann Beeinträchtigungen vorgebeugt werden. Kontaktpersonen bei der unteren Naturschutzbehörde sind Wolfgang Diehl, Telefon: 07441 920-5034, E-Mail: diehl@kreis-fds.de und Angela Jauch, Telefon: 07441 920-5038, E-Mail: a.jauch@kreis-fds.de.

Pflegemaßnahmen in gesetzlich geschützten Biotopen können nach der Landschaftspflegerichtlinie gefördert werden. Hierzu kann Dr. Bela Bender vom Landschaftserhaltungsverband Freudenstadt e. V. Auskunft erteilen. Telefon: 07441 920-5480, E-Mail: info@lev-kreis-fds.de.

Nasswiesen an der Reichenbachquelle im Landschaftsschutzgebiet Reichenbachtal in Klosterreichenbach.

Azubi-Speed-Dating im Kreis Freudenstadt geht digital in die zweite Runde

Zum zweiten Mal laden am 21. Mai 2021 der Landkreis Freudenstadt sowie die Städte Horb und Freudenstadt gemeinsam zum Azubi-Speed-Dating ein. Unter dem Motto „Zeig uns, wer du bist“, treffen Schülerinnen und Schüler auf Unternehmen, um sich jenseits von Noten, Zeugnissen und Bewerbungsmappen kennenzulernen. Aufgrund der Corona-Pandemie kann die Veranstaltung in diesem Jahr nicht live stattfinden, sondern wird digital durchgeführt.
Nach den Worten von Ralf Bohnet, Wirtschaftsförderer des Landkreises Freudenstadt, ist man sich bewusst, dass ein digitales Gespräch ein persönliches Kennenlernen in der Präsenz nicht komplett ersetzen kann. „Trotzdem wollen wir den Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis gerade in diesem schwierigen Jahr die wichtige Möglichkeit bieten, mit Unternehmen in Kontakt zu kommen“, ergänzt Ralf Bohnet weiter.
Das Interesse seitens der Unternehmen an der Veranstaltung ist groß. „Fast 50 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Bereichen nehmen teil und sind für 2021 und 2022 konkret auf der Suche nach Nachwuchskräften für **Ausbildungen und duale Studiengänge**“, hebt Thomas Kreidler hervor, der in Horb für die Wirtschaftsförderung verantwortlich zeichnet.
Nach Überzeugung aller Verantwortlichen bietet das erprobte Format den Schülerinnen und Schülern eine gute Möglichkeit, selbst die Wunschunternehmen auszusuchen und persönlich ins Gespräch zu kommen. „Durch Engagement, mit Wissen über den angestrebten Beruf und das Unternehmen sowie ihre Persönlichkeit können die jungen Menschen überzeugen und weitergehende Kontakte knüpfen.“ so Elke Latscha, Wirtschaftsbeauftragte der Stadt Freudenstadt.

Verbindliche Anmeldung

Wie bei den Präsenzveranstaltungen ist auch digital die Verbindlichkeit ein wichtiger Bestandteil der Konzeption des Azubi-Speed-Datings, das die Rottenburger Agentur für Kommunikationsberatung „Dialogmanufaktur“ entwickelt hat.
Nicht nur die Unternehmen, sondern auch die Schülerinnen und Schüler melden sich für die Veranstaltung im Vorfeld verbindlich an. Dabei entscheiden die Nachwuchskräfte, mit welchen Ausbildungsbetrieben sie ins Gespräch kommen wollen.
Im Rahmen der Anmeldung über die Internetseite www.azubi-speed.de können die Nachwuchskräfte sehen, welche Ausbildungsplätze und duale Studiengänge bei der Veranstaltung Horb-Freudenstadt angeboten werden und sich bei bis zu vier Unternehmen direkt ein Gespräch reservieren.

Nach ihrer Anmeldung erhalten die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Termine ihrer individuellen Gespräche, sondern separat auch ihre Zugangsdaten zu dem Portal.
Anmeldeschluss für Schülerinnen und Schüler ist der 04. Mai 2021.

VOLKSHOCHSCHULE FREUDENSTADT

Smarte Mobilität für Alle – Wie gestalten wir die Verkehrswende? Smart Democracy – Online-Veranstaltungsreihe zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen am 04. Mai um 19 Uhr Anmeldung unter www.vhs-kreisfds.de

Kulinarische Reise online: vhs Leipzig
Rhabarber - das etwas andere Gemüse
Anmeldung und Info unter www.vhs-kreisfds.de

Deutsch Online A2
6 Termine ab 5. Mai, mittwochs von 18 bis 19 Uhr.
Sie lernen Deutsch auf der Sprachniveaustufe A2.
Sie lernen einmal in der Woche zusammen in der Gruppe, sowie alleine, mit dem vhs-Lernportal. Hier werden Sie von der Lehrerin online begleitet. So können Sie optimal lernen!
Anmeldung und Info unter www.vhs-kreisfds.de

Online-Kurs: PowerPoint für Anfänger
3 Termine, ab 3. Mai, montags von 18 bis 20 Uhr.
Kursleitung: Adina Goldis
Anmeldung unter www.vhs-kreisfds.de

KIRCHEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

ALPIRSBACH-EHLENBOGEN-RÖTENBACH-REUTIN

Sie täuschen sich nicht! An diesem Sonntag Kantate geht es wieder um den Einzug nach Jerusalem, jedoch unter einem anderen Apspekt. Es geht um´s Singen, Jubeln, Loben in der österlichen Freudenzeit. Gib Deiner Begeisterung einen Ausdruck mit dem Lob Gottes. Unser Leben hat sich verändert durch das Kommen des Sohnes Gottes.

Wochenspruch:„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ Ps. 98,1
Sonntag, 02.05.21, Kantate:
Alpirsbach – Klosterkirche:
09.30 Gottesdienst für alle Kirchorte, Pred. Text: Luk 19, 37-40, Opfer: Weltmission (Bräuchle)

Sonntag, 09.05.21, Rogate:
Alpirsbach – Klosterkirche:
09.30 Gottesdienst mit der Taufe von Lindsey Zei. Pred. Text: Jesus Sirach 35,16-22a Opfer: Hummelbühlhütte (Schmelzle)
Siehe Text zur Gottesdienstregelung

Pfarrer Schmelzle ist bis 08.05. in Kur. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Bräuchle, Tel. 07446 / 95 234 28

Gottesdienstregelung:
Leider liegen die Inzidenzzahlen im Kreis Freudenstadt über 200. (Aktuell bei 231) Wenn dies drei Tag in Folge der Fall ist, können die Gottesdienste nicht in der Kirche stattfinden, so hat es Dekan Trick am Samstagabend mitgeteilt. Sie müssen im Freien oder per livestream gefeiert werden. **Da die Klosterkirche groß und hoch genug ist, ist es dort möglich Gottesdienst zu feiern.** Wir haben uns entschieden, die Gemeindeglieder von Rötenbach, Reutin und Ehlenbogen in die Klosterkirche einzuladen und in den dortigen Kirchen **keinen** Gottesdienst zu feiern, bis die Werte wieder stabil unter 200 liegen. Da sich das kurzfristig ändern kann, bitten wir Sie, sich über den aktuellen Stand im Gemeindebüro oder auf unserer **Homepage** zu informieren. Wir hoffen und beten, dass sich die Situation bald entspannt. Derzeit wird versucht einen Fahrdienst zu organisieren.

Kleidersammlung für Bethel
Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns an der Kleidersammlung von Bethel. Der Abgabetermin ist am Freitag, 02. Juli 21, in Ehlenbogen. (Rathaus)

Die neue Basisbibel ist da - mit AT und NT!
Bisher gab es die Basisbibel nur vom NT und Teilen des AT. Die Basisbibel ist die Bibelübersetzung für das 21. Jahrhundert: kurze Sätze,
sinnvolle Gliederung, viele Erklärungen in den Randspalten. An der Übersetzung arbeiteten 9 Jahre lang 40 Experten.
Sie lässt sich wie in Roman so flüssig und spannend lesen. In den letzten Wochen hat mich z. B. die Josefsgeschichte 1. Mose 37 – 50 richtig gepackt und berührt.
Sehr spannend zu lesen! Ebenso spannend die Apostelgeschichte! Ob Sie das nicht mal ausprobieren mit der Basisbibel!?
Es gibt von ihr 3 verschiedene Ausgaben:
DIE KOMFORTABLE
Der Text ist gesetzt wir bei einem Gedicht. Kostet 59 Euro.
DIE VORZUGSAUSGABE Leinenausgabe in edlem Schuber: 148,00 Euro.
DIE KOMPAKTE
Der Bibeltext ist gesetzt wie bei einem Roman. Leicht zu lesen, handlich. 25 Euro.
Für Schulen und Gemeinde gibt es 5 KOMPAKTE zu 75 Euro, 1 Exemplar also nur 15 Euro.
In der neuen Basisbibel gibt es einen kurzen Überblick zu folgenden Themen:
10 Tipps, wie man gut leben kann (mit Bibelstellenangaben!)
Die 10 schönsten Gebet.
Die 10 verrücktesten Geschichten der Bibel.
Die 10 wichtigsten Personen der Bibel.
Die 10 bekanntesten Texte die Bibel.
Die Basisbibel kann man auch über das Internet lesen und studieren: www.basisbibel.de Weitere Infos und Bestellungen

im Internet bei der Dt. oder Württ. Bibelgesellschaft und bei mir,
Ernst Beißwanger. Pfarrer i. R. Bibelpartner, Siedlungsstr. 8, Alpirsbach, Tel.: 07444/9569223 E- Mail: ernst. beisswanger@gmx.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

REINERZAU

Sonntag, 02.05.2021:
9.00 Gottesdienst mit Pfr. i. R. Bahret, wenn die Inzidenzzahl stabil unter 200 liegt.
Andernfalls kein Gottesdienst. Das gilt auch für den 9. Mai.

Herzliche Einladung zum Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Martin Frank
am Donnerstag, Christi Himmelfahrt um 10.30 Uhr beim Distriktsgottesdienst im Grünen
Bei schönem Wetter an der Schutzhütte „Oberer Wald“ in Schömberg
Nach dem Gottesdienst werden Grußworte gesprochen. Eine Anmeldung über die Homepage der Evang. Kirchengemeinde Loßburg oder per Telefon (07446-1584) ist unbedingt erforderlich. Anmeldeschluss: Dienstag, 11. Mai 2021
Aus Pandemiegründen ist leider keine Bewirtung möglich.

VERBUNDKIRCHENGEMEINDE

BETZWEILER-PETERZELL

Verbundkirchengemeinde Betzweiler-Peterzell mit 24- Höfe & Wälde, Salzen- u. Dottenweiler und Römlinsdorf

Evang. Pfarramt Betzweiler, Am Obelsbach 2,
Tel. 07455/636, E-Mail: pfarramt.betzweiler@elkw.de
Homepage: www.betzweiler-peterzell-evangelisch.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:
Montags von 08.00 Uhr – 13.00 Uhr
Mittwochs von 12.30 Uhr - 17.30 Uhr

Wochenspruch: "Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder." | Ps 98,1

Liebe Gemeindeglieder,
aufgrund der aktuellen Entwicklung, haben wir beschlossen, die Gottesdienste und Andachten in den Innenräumen vorerst entfallen zu lassen!

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. BENEDIKT

ALPIRSBACH

Kath. Kirchengemeinde St. Benedikt, Alpirsbach in der Seelsorgeeinheit Freudenstadt-Alpirsbach
Pfarrbüro Alpirsbach / Pfarrbüro Freudenstadt
Telefon: 07444 917906 / Telefon: 07441 91720
E-Mail Alp: StBenedikt.Alpirsbach@drs.de
E-Mail FDS: christiverklaerung.freudenstadt@drs.de

Präsenzgottesdienste müssen abgesagt werden
Nun sind die Inzidenzwerte auch im Landkreis Freudenstadt an drei aufeinander folgenden Tagen über die 200er Marke gestiegen. Nach den Vorgaben der Diözese Rottenburg Stuttgart dürfen dann keine öffentlichen Gottesdienste in den Kirchen mehr gefeiert werden. Demnach sind auch die Gottesdienste in den katholischen Kirchengemeinden im Dekanat Freudenstadt abgesagt. Dies gilt so lange, bis die Werte wieder unter 200 sinken. Danach muss dieser Zustand an fünf aufeinander folgenden Tagen stabil sein, damit wieder eine Versammlung der Gemeinden in den Kirchen erlaubt ist.
Diese Information hat das Katholische Dekanat Freudenstadt heute bereits an die Verantwortlichen der Kirchengemeinden im Dekanat weitergeleitet. Somit werden nun vorrangig wieder Gottesdienste in der Videoaufzeichnung angeboten oder in der Form einer Telefonkonferenz, in die man sich einwählen kann. Folgende Telefongottesdienste stehen zur Zeit fest:
Samstag, 01. Mai – 17 Uhr Maiandacht mit Dekan Bock,
Sonntag, 02. Mai – 09.30 Uhr Wortgottesfeier mit S. Tepel und
Mittwoch 05. Mai – 19 Uhr Maiandacht mit Dekan Bock.
Einwahlnummer: 06151275351784 Pin: 7228
Infos auch auf unserer Homepage www.tabor-fds.de .
Manche dieser Angebote sind noch aus der ersten Lockdown Phase vertraut, andere neue Formen sind dazugekommen. Des Weiteren wird noch geprüft, ob es in einzelnen Kirchengemeinden die Möglichkeit gibt, bei gutem Wetter einen Gottesdienst im Freien zu feiern. Dies wäre prinzipiell nach den Vorgaben noch bis zu einem Inzidenzwert bis 300 erlaubt, allerdings setzt das ein verlässliches Hygieneschutzkonzept voraus und muss gut organisiert sein. Im Laufe der Woche wird bekannt werden, welche Angebote es hierfür gibt. Beachten Sie bitte entsprechende Mitteilungen in der Tagespresse.

Funken im Kopf
So heißt ein neues PODCAST-FORMAT, das wir (Praktikantin Dominique Kölbl und GR Marie-Therese Grimm) ausprobieren. Die Podcasts sollen Impulse sein, sie wollen „Funken im Kopf“ schlagen.
Dazu veröffentlichen wir ab dem 2.Mai in den kommenden Wochen jeden Sonntag einen ca.10-minütigen Podcast zu einem bestimmten Thema. Zu finden sind die Podcasts auf der Homepage www.tabor-fds.de. Die ersten vier Podcasts drehen sich allesamt um die Liebe: Beginnend mit „Was ist Liebe eigentlich?“, gefolgt von „Selbstliebe“, „Nächstenliebe“ und „Gottesliebe“. Dabei wollen wir die gegenwärtige Wissenschaft, biblische Texte und unsere eigene Lebenssituation miteinander verknüpfen.

Gott nimmt nicht die Lasten,
sondern stärkt die Schultern. ***(Franz Grillparzer)***

Haben Sie ein Anliegen oder wünschen Sie ein Gespräch?
Dann melden Sie sich bei
Herrn Dekan Anton Bock, Telefon 07441/917212
Öffnungszeiten der Pfarrbüros:
Alpirsbach*: montags und donnerstags von 13.30 – 17.30 Uhr*
Freudenstadt: *Mo/Di/Mi/Fr 9-12 Uhr; Mo, Di 14-16 Uhr; Do 14-18 Uhr*

Dem Glück auf der Spur
Online Vortrag am Donnerstag, 6. Mai 2021
Die keb-Referentin Susanne Hilzinger, Lehrerin und Gesundheitsberaterin fragt: "Gehen Sie auch davon aus, dass Sie glücklicher wären, wenn Sie mehr Geld verdienen würden, wenn Sie ihren Traumjob hätten oder Ihren Traumpartner? Sie könnten sich täuschen! Von welchen Faktoren hängen unser Glück und unsere innere Zufriedenheit tatsächlich ab und von welchen nehmen wir das nur fälschlicherweise an?".
Bei diesem Vortrag lernen die Teilnehmer neue Erkenntnisse aus der Glücksforschung kennen und sie erfahren, was sie selbst tun können, um dauerhaft mehr Glück und größeres Wohlbefinden zu erleben.
Die Teilnahme am 6. Mai, um 19.30 Uhr, ist kostenfrei und ist mit allen internetfähigen Geräten möglich. Die Zugangsdaten für Zoom werden kurz vor der Veranstaltung bekanntgegeben. Anmeldungen nimmt die Kath. Erwachsenenbildung Kreis Freudenstadt unter Tel. 07451/623220, E-Mail: info@keb-freudenstadt.de oder www.keb-freudenstadt.de, entgegen.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

ALPIRSBACH

Präsenzgottesdienste
Unter Einhaltung des Hygiene-/Infektionsschutz-Konzeptes finden Präsenzgottesdienste mit Heiligem Abendmahl statt. Für diejenigen, die noch nicht an Präsenzgottesdiensten teilnehmen möchten, besteht die Möglichkeit, sich über die bekannten Einwahldaten per Telefon in den Gemeindegottesdienst einzuwählen.
Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation sind aber leider kurzfristige Änderungen nicht zu vermeiden!
Sonntag, 2. Mai:
09.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 5. Mai:
20.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 9. Mai:
09.30 Uhr Gottesdienst

Informationen unter www.nak-dornhan-villingen-schwenningen.de/alpirsbach/kalender oder bei Achim Bergmann, Gemeindevorsteher, Telefon 07444 51912.

FREIE CHRISTLICHE GEMEINDE

ALPIRSBACH

Freie Christliche Gemeinde Alpirsbach
Kreuzgasse 3 – Info-Tel. 07444/954940
www.fcg-alpirsbach.de / E-Mail: kontakt@fcg-alpirsbach.de

Sonntag, 2. Mai 2021
10.00 Uhr: Gottesdienst, parallel Gruppenangebot für Kinder Aufgrund der Corona-Verordnung ist die Zahl der Plätze begrenzt. Bitte melden Sie sich bis Freitag, 30. April, an, per Email: Frieder.Alius@web.de, oder telefonisch unter 07444/956720.

Mittwoch, 5. Mai 2021
19.30 Uhr: Bibelgesprächskreis Online. Kontakt unter 07444/956720

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE RÖMLINSDORF

Wer mit dem Auferstandenen lebt,
geht nicht am Kreuz vorbei,
aber durch das Kreuz hindurch
in Sein Licht.

Sonntag, 02. Mai 2021
09:30 Gottesdienst in Dornhan (Pastor J. Blum)
10:30 Gottesdienst in Römlinsdorf (Pastor J. Blum)

Alle Veranstaltungen finden unter den aktuellen Vorgaben des Infektionsschutzes statt.
Im jeweiligen Landkreis gelten ab einer Inzidenz von 150 angekündigte Präsenzveranstaltungen als abgesagt.

VEREINE

RESPEKT VOR ALLEM LEBEN E.V. – MENSCHEN – TIERE – NATUR –

Orientierungskurs Bienen 2021

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, ob Sie selbst Imker werden wollen. Unser Verein veranstaltet ab 7.05.2021 einen Imkerkurs für Anfänger. Der Kurs beinhaltet
- 3 Webinare mit theoretischen Inhalten (es können natürlich Fragen beantwortet werden)
- 5 Praxistermine verteilt bis Ende Mai 2022,
- In einem Chat können Sie Fragen an den Referenten und Teilnehmer stellen ("Schwarmwissen")
- Sie erhalten ein Zertifikat!

Auch wenn Sie danach kein Hobbyimker werden wollen, können Sie mitreden, wissen,was auch als Nichtimker zu tun ist, und sind Multiplikator für eine gute Sache. Wenn Sie sich

unsicher sind, diesen Kurs jetzt schon zu buchen, mailen Sie mich an, ich beantworte Ihnen alle Fragen dazu. Ihr Wolfgang Maurer (www.imkerrechtsanwalt.de).

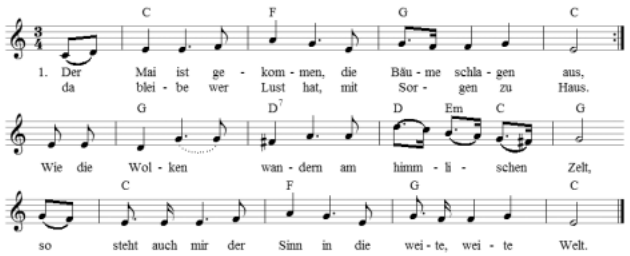
Biolandimker und Referent Wolfgang Maurer Herrenberg

MÄNNERGESANGVEREIN FROHSINN REUTIN E. V.

www.mgv-reutin.de

Noch ein Jahr ohne Maifest

Liebe Reutiner, liebe Wanderer, liebe Sänger des MGV, leider müssen wir erneut darauf verzichten den Wonnemonat mit ein paar flotten Liedern aus unserem Repertoire zu begrüßen. Nach wie vor können wir nicht proben und auftreten. Ebenso sollten wir Sänger auch nicht den Maibaum schlagen, schmücken und aufstellen, um damit Reutin zu verschönern, wie wir das viele Jahre getan hatten. Und leider ist es uns auch nicht möglich, Sie bei einem Mai-Hock im Garten des Rathauses zu bewirten. Es tut weh, auf schöne Traditionen zu verzichten, aber die Gesundheit von uns allen steht an vorderster Stelle. Deshalb halten wir gemeinsam durch und warten darauf, dass uns der schützende Pieks all das Liebgewonnene wieder zurückbringt.
Weil wir für Sie nicht singen können, empfehlen wir die „Do it yourself“ – Methode.
Anbei finden Sie Text und Melodie des Mai-Klassikers, den wir normaler Weise immer zum Auftakt trällern.
Würde uns freuen wenn Sie Spaß daran finden.



1. Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus. Wie die Wolken wandern am himmlischen Zelt, so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.
2. Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt! Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht ! Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert, Es gibt so manchen Wein, den nimmer ich probiert.
3. Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal ! Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all, mein Herz ist wie ne Lerche und stimmet ein mit Schall.
4. O Wandern, o wandern, du freie Burschenlust ! Da wehet Gottes Odem so frisch in die Brust; Da singet und jauchzet das Herz am Himmelszelt: Wie bist Du doch so schön, o Du weite, weite Welt !

Wir wünschen allen einen schönen Maifeiertag.
Behüt Euch Gott ond bleibet gsond !

SULZBERG FORUM ALPIRSBACH E. V.

www.sulzbergforum.de

BEREICH MUSIKSCHULE

HILFE - HILFE - HILFE GESUCHT! WER HILFT MIT?
Die Musikschule für Alpirsbach braucht **dringend Hilfe** im neuen Vorstand! **Bis zum 20. Mai** müssen 2 bis 3 Personen gefunden sein, die sich für diese aufbauende Arbeit für die Kinder und Jugendlichen in Alpirsbach im Vorstand der Musikschule einsetzen möchten. Nur mit engagiertem und freudigem Ehrenamt kann diese letzte Möglichkeit einer Fortsetzung der Musikschule im Zentrum Alpirsbachs realisiert werden! **Jetzt ist Zeit, sich für etwas wirklich Nachhaltiges einzusetzen - für die Bildung der Kinder und Jugendlichen. Noch ist fast alles da, was eine Musikschule braucht!**

Für Fragen und Auskunft stehe wir gerne zur Verfügung:
Helga Bösel: 07444/9502978
Ursula Schnidrig: 07444/954168
oder: musikschule-in-alpirsbach@online.de

Die Musikschule im Cafe Bernhard, Bild Helga Bösel

Herausgeber ist die Stadt Alpirsbach. Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung ist Bürgermeister Michael E. Pfaff, für weitere Bekanntmachungen von Körperschaften, Vereinen und Organisationen die jeweiligen Vorsitzenden. Für Fehler des Inhalts und der Rechtschreibung bei gelieferten Texten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Verlag und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft und Cie. GmbH, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 55, Telefax: 07 81 / 5 04 - 14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de / www.anb-reiff.de

Aboservice: Telefon: 07 81 / 5 04 - 55 66, E-Mail: anb.leserservice@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr
Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben

Bezugspreis jährlich: 38,- €

Das Nachrichtenblatt erscheint 1 x wöchentlich

Alpirsbach / Rötenbach
Im April 2021

**Traurig und doch dankbar
für seine Erlösung haben wir
Abschied von meinem Ehemann, unserem
Vater, Schwiegervater und Opa genommen.**

**Seinem Wunsch endsprechend, fand die Beisetzung
im engsten Familienkreis statt.**

Erich Benz

* 02.09.1930 † 13.04.2021

In Liebe:

**Trudel
Axel, Gerhard und Tom mit Familien**

FREIZEIT UND FAMILIE

GESCHENKIDEEN ZUM MUTTERTAG

Foto: shutterstock.com/kamil macniak

Für Mama nur das Beste!

Am 9. Mai ist Muttertag!

Handgefertigte Sträuße & individuell bepflanzte Schalen - *mit Liebe gemacht!*

...da blüh' ich auf!

Blumen LÄNGLE

Seedorfer Straße 66, 78655 Dunningen
Tel: (07403) 92914-0
www.blumen-laengle.de
Mo-Sa: 9:00-19:00 Uhr

Zum Muttertag:
Fußpflege-Gutschein für eine wohltuende Behandlung und schöne und gepflegte Füße!

Simone Berg
Fußpflege
Alte Dorfstraße 31 · 72290 Loßburg-Betzweiler
Telefon 07455 40 18 25

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

07.05.	Unfall – wir helfen, wenn´s gekracht hat.	Anzeigenschluss 04.05.
14.05.	Sanfte & Alternative Heilmethoden	Anzeigenschluss 10.05.
14.05.	Bei uns stimmen Preis und Leistung	Anzeigenschluss 10.05.
21.05.	Hilfe im Alter	Anzeigenschluss 18.05.
28.05.	Hofläden	Anzeigenschluss 25.05.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gern.
Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de

reiff anb.

Anzeigen Privat

Alleinstehende Frau sucht 2-Zi-Wohnung
in Alpirsbach. Kontakt: 01573/5757157

Verkaufe umständehalber VW Polo
KM 57 000, Automatik, VHB 1900,– €
Telefon 07444/3549

Gastronomie

wandern to go!

1. und 2. Mai ab11 - 17 Uhr grillen wir - Rostbratwurst, Rindsbratwurst, Currywurst und Burger, Erfrischungsgetränke, Eis, Kaffee, Kuchen.. alles to go für Ihre Maiwanderung.

www.hotel-waldblick.de
HotelWaldblick
07836/93960

Hotel-Café-Restaurant
Waldblick
www.hotel-waldblick.de
77773 Schenkenzell

HOTEL Rössle RESTAURANT

Aischbachstraße 5
72275 Alpirsbach/Schwarzwald
Tel. +49 (0)7444 / 95604-0
Fax +49 (0)7444 / 95604-40
info@roessle-alpirsbach.de
www.roessle-alpirsbach.de

Liebe Gäste,

Für alle, die am Wochenende den Herd gerne auslassen möchten, haben wir Bewährtes aus der „Rössle"-Küche vorbereitet.
Bitte bestellen Sie die Gerichte telefonisch unter 07444-956040 vor, wenn möglich bitte schon am Vortag, damit wir Sie reibungslos bedienen können. Wir bereiten die Gerichte zur Abholung zu, in Absprache kann auch ausgeliefert werden.

Ihre Familie Beilharz

Samstag, 01. Mai und Sonntag, 02. Mai von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr und von 17:45 Uhr bis 19:00 Uhr

Gebratene Riesengarnelen auf Bärlauchrisotto	21,00 €
Portion Stangenspargel mit Sauce Hollandaise, Schwarzwälder- und gekochter Schinken dazu Kartoffeln	19,00 €
Portion Stangenspargel mit Bärlauchpesto, Schweinelendchen und Kartoffeln	21,00 €
Hirschgulasch mit Preiselbeerrahm und hausgemachten Spätzle	14,50 €
Paniertes Schnitzel vom Schwein mit Pommes frites	11,00 €
Schwäbischer Zwiebelrostbraten mit Pommes frites	18,50 €
Medaillons vom Schweinelendchen mit Rahmchampignons und hausgemachten Spätzle	14,50 €
Ofenfrischer Lammbraten mit Speckbohnen und Kroketten	18,00 €
Lachstranche auf Spargelragout mit Butternudeln	22,00 €
Kalbsrückensteak mit Rahmwirsing und Kartoffelgratin	24,50 €
Grünes Thai-Curry mit Jasmin-Reis	15,00 €
Portion Kartoffelsalat	3,50 €
Zum Dessert:	
Kleine Variation von Joghurt und Mango	4,50 €
Sauce zusätzlich	100 ml/2,00 €

Immobilien

Objekte gesucht!

✓ Kostenloses Gutachten inkl. Energiepass

Aktion: gültig bis 31.05.21

www.immobilienkuhn.de
0781 970 93 93 oder 30953

Exklusiv WOHNBAU

WIR SUCHEN GRUNDSTÜCKE

In Ihrer Region

mehr unter kehl.exklusiv-wohnbau.de

Exklusiv Wohnbau Partner:
Stang & Hiss Immobilienentwicklung GmbH
Tel.: 07851 956 890 6 I kehl@exklusiv-wohnbau.de

Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf auf das Netzwerk des Marktführers der bankenunabhängigen Immobilienmakler*!!!

- Kostenfreie Bewertung
- 1 Mio Suchkunden weltweit
- Persönliche Beratung
- Gezielte Vermarktung

ENGEL&VÖLKERS
Shop „Kinzigtal"
Am Marktplatz 8, 77716 Haslach i.K.
Tel. 0173 - 531 21 83
stefan.mosmann@engelvoelkers.com

*Nettoprovisionsumsatz Wohnen Gesamt Deutschland 2018 (im Immobilienmanager 09/2019)

LBS IMMOBILIEN

Immobilien der Sparkassen Kinzigtal und Wolfach

400 Jahre – Extraklasse*

Wohnfläche ca. 400m², Grundstück 1.897 m², große Tenne / Stellplatzmöglichkeit für Oldtimer oder Ähnliches, *Denkmalschutz, kein Energieausweis nötig

Beratung & Informationen erhalten Sie von:

Büro Haslach i.K.
Christoph Bauernschmid
Bezirksleiter Immobilien
Telefon: +49 7832 701245
Christoph.Bauernschmid@LBS-SW.de

LBS Immobilien GmbH Südwest • www.LBS-ImmoSW.de

Ihr 5 Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.

RECHT UND RAT

STEUERBERATER & RECHTSANWÄLTE

Foto: shutterstock.com/africa studio

ERFAHRUNG.VERTRAUEN.RECHT.

MORSTADT | ARENDT
Rechtsanwälte

77652 Offenburg
Philipp-Reis-Str. 9
Tel. 0781/9907595

77694 Kehl
Hauptstr. 58
07851/29 99

67000 Strasbourg
5 rue Paul Muller-Simonis
0033388325013

Wussten Sie, ...

... dass Sie beim Bezug von Kurzarbeitergeld eine Einkommensteuererklärung abgeben müssen? Wir informieren und unterstützen Sie gerne.

Schultze & Braun

Steuerberatung
Achern | Tel. 07841 708-400
www.schultze-braun-steuerberatung.de

BTG
BADISCHE TREUHAND GESELLSCHAFT

Neue Perspektiven
Kompetente Beratung
Individuelle Betreuung

Ihr Partner im Mittelstand für

- **Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung**
- **Betriebswirtschaftliche Beratung**
- **Unternehmensbewertung**
- **Unternehmensnachfolge**
- **Umstrukturierung**
- **Existenzgründung**

Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2020/21 Mittelstand manager magazin beste-wirtschaftspruefer.de

Sprechen Sie uns an!

BTG Badische Treuhand Gesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Stefanienstraße 47 · 77933 Lahr
Tel. 07821/2704-0 · Fax 2704-24
www.badischetreuhand.de

Stellenmarkt

Wir sind eines der marktführenden Unternehmen Europas in der Spirituosenindustrie im Bereich Kleingebinde. Im Zuge unseres weiteren Wachstums suchen wir für unseren Produktionsstandort in Betzweiler zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Maschinen- und Anlagenführer m/w/d
für den Wechselschichtbetrieb

Sachbearbeiter für Einkauf und Auftragsbearbeitung m/w/d
Montag – Freitag 4 Std. vormittags

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung an: h.guenter@uwemueller.de oder melden sich telefonisch unter 07455/9468-51

UWE MÜLLER
GmbH & CO.KG
Oberwiesachstr. 3, 72290 Loßburg

Kasper

Für Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten der betriebseigenen Fahrzeuge suchen wir einen

NFZ-/KFZ-Mechaniker (m/w/d)
oder
Bau-/Landmaschinenmechaniker (m/w/d)
in Teilzeit oder auf 450-€-Basis

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter **info@kasper-gbr.de** oder per Post an

Kasper GbR
Brandsteigstraße 27 • 78733 Aichhalden-Rötenberg

Unterricht & Kurse

Holen Sie JETZT Ihr ABITUR nach!

Erlangen der allg. Hochschulreife am Abendgymnasium Offenburg

Nähere Informationen auf
www.agym-offenburg.zweiter-bweg.de

Jeden Dienstag und Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

frischer Spargel aus eigenem Anbau

Rötenbacherstr. Ecke Oberer Weg.
Martin Gerber,
Kartoffel- und Spargelanbau
79359 Riegel

Stellenmarkt

Lust auf einen Ferienjob in den Sommerferien?

Für die CNC-Fertigung, Montage und Versand suchen wir

Ferienaushilfen m/w/d

hauptsächlich im 2- und 3-Schicht-Betrieb aber auch Normalarbeitszeit.

Interesse? Bitte melden Sie sich bei Diana Jäckle
Tel. 07423 / 811-119 oder diana.jaeckle@parker.com

Parker Hannifin Manufacturing Germany GmbH & Co. KG
Römerweg 13
78727 Oberndorf-Hochmössingen

Parker

Dr. Daniel Wiener Zahnarzt

zuverlässige
Reinigungskraft
m/w/d

auf 450 Euro Basis

für die Zahnarztpraxis

ab sofort gesucht!

Von Montag bis Freitag nach den Sprechzeiten

Weitere Infos finden Sie auf unserer Hornepage unter: zahnarzt-wiener.de

Dr. D. Wiener, Marktstraße 1, 72275 Alpirsbach
Tel 07444/3702

Sparen Sie mit unserem Kombiprodukt
komDSL- + Stromvertrag*

Jetzt wechseln!

Stadtwerke Freudenstadt
Hier leben. Wir versorgen.

Infos und Angebot anfordern unter
www.stadtwerke-freudenstadt.de
oder 07441 921-0

*Für viele Orts-/Stadtteile der Gemeinde Loßburg und Alpirsbach.

ESSLINGER ENERGIE

SOMMER?
SONNE?
PELLETS?
QUALITÄT!

JETZT AKTIONSPREIS SICHERN!
Gutscheincode „Qualität2021" eingeben

Tel. 07444 - 956 00 22
esslinger-energie.de

Stellenmarkt ....

Das Familienunternehmen SAIER hat sich seit 1953 mit seinen Gruppengesellschaften SAIER Verpackungstechnik, GFV Verschlusstechnik, E+E Verpackungstechnik und SAIER Management zu einem führenden europäischen Hersteller von Industriepackmitteln aus Kunststoff mit über 400 Mitarbeitenden entwickelt. Unser kontinuierliches und solides Wachstum ist dabei das Ergebnis von hoher Innovations- und Investitionsbereitschaft sowie einem zukunftsorientierten Unternehmensmanagement.

SAIER
VERPACKUNGSTECHNIK

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Alpirsbach-Peterzell suchen wir einen

Produktionshelfer (m/w/d)

Die detaillierte Stellenbeschreibung erhalten Sie unter www.saier-gruppe.de.

AC 21002

Wir freuen uns über Ihre telefonische Bewerbung und geben Ihnen gerne weitere Auskünfte zum Stellenangebot. Falls Sie eine schriftliche Bewerbung bevorzugen, können Sie uns diese über unser Online-Bewerbungsportal unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins zusenden.

SAIER Management GmbH
Reutiner Straße 7
72275 Alpirsbach
E-Mail: bewerbung@saier-gruppe.de
Website: www.saier-gruppe.de

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg baut neues Elternhaus

Der Förderverein hat sich das Ziel gesetzt alles erdenklich Mögliche zu tun, um krebskranken Kindern und ihren Familien zu helfen. Es ist ein Zusammenspiel vieler Komponenten, die die Heilungschancen eines jeden einzelnen Kindes ausmachen. So muss die Forschung vorangetrieben, die medizinische und personelle Versorgung verbessert werden, vor allem aber müssen Familien, die um das Leben ihres Kindes bangen müssen, aufgefangen und betreut werden. Alle Spenden fließen seit der Vereinsgründung vor 40 Jahren in das Elternhaus des Fördervereins sowie die zahlreichen Vereinsprojekte. Ein besonders gutes Beispiel ist die Übernahme der Kosten für den MRT-Tomographen in der Freiburger Uni-Kinderklinik.
Das Gerät kommt allen Kindern, die in Freiburg behandelt werden zugute. Der Marktwert des Gerätes beträgt ca. 1,3 Mio Euro. Prof. Wenz, ärztlicher Direktor der Uniklinik, betonte die Wichtigkeit der strahlenfreien Untersuchung vor allem bei Kindern. Dem Förderverein sei es zu verdanken, dass dies nun weiterhin in der Kinderklinik in Freiburg möglich sei.

Eine Riesenaufgabe ist und bleibt das Elternhaus

In Freiburg entsteht in unmittelbarer Nähe zur neuen Uni-Kinderklinik das größte und modernste Elternhaus in Europa. Seit über 40 Jahren unterstützt der Verein Familien mit krebskranken Kindern. Die Eltern der zum Teil schwerstkranken kleinen Patienten kommen vorwiegend aus der Region. Für optimale Pflege und Versorgung sind kurze Wege unverzichtbar. Eine bundesweite Umfrage unter Elternhäusern hat gezeigt, dass Eltern bis zu zehnmal zwischen der Kinderklinik und dem Elternhaus pendeln. Die regelmäßige Nutzung des Elternhauses – und vor allem auch die vielen Angebote für Eltern und Geschwisterkinder – erfolgt jedoch nur, wenn die Unterkunft nicht weiter als max. 500 Meter vom Klinikum entfernt ist. Durch den Neubau der Uni-Kinderklinik wurde daher auch der Neubau des Elternhauses nötig.
Pro Jahr verzeichnet der Förderverein derzeit mehr als 19.000 Übernachtungen – insgesamt bisher fast 350.000 Übernachtungen. Das neue Elternhaus mit 45 Zimmern wird ausschließlich aus privaten Spenden finanziert. Insgesamt investiert der Förderverein ca 14 Mio Euro.

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg im Breisgau
Mathildenstr. 3 | 79106 Freiburg
Tel. 0761 / 275242 | info@helfen-hilft.de

www.helfen-hilft.de

DZI Spenden-Siegel

www.facebook.com/HelfenHilftFreiburg/ www.instagram.com/helfenhilft/

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.

1	2	7	8	5	3	6	9	4
6	5	3	7	9	4	8	2	1
8	4	9	2	1	6	3	5	7
4	8	1	9	2	5	7	3	6
3	9	5	6	8	7	1	4	2
2	7	6	4	3	1	5	8	9
7	3	4	5	6	2	9	1	8
9	1	2	3	7	8	4	6	5
5	6	8	1	4	9	2	7	3

Achtung Zahngold!
Zahle 60 € pro Zahn.

Kaufe auch Brücken, versilbertes Besteck, Zinn- u. Kupfergeschirr, Goldschmuck, Modeschmuck, Armbanduhren,

Tel. 01573/4282237 od. 0761/46468

1	2					6		
6					4			1
			2				5	
	8	1		2			3	6
			6		7			
2	7			3		5	8	
	3				2			
9			3					5
		8					7	3

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Wir wünschen ein
schönes Wochenende!

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

Ihr Sanierungsexperte für die Beseitigung von Feuchte- und Schimmelschäden an Gebäuden

Wir stellen ein:
Bauhandwerker (m/w/d)
aus Leidenschaft.
Komm zu uns ins Team!
hug@isotec.de

Abdichtungstechnik Joachim Hug
Alte Landstraße 40, 77749 Hohberg
07808 - 91 46 30 oder 0781 - 1 31 95 27
www.isotec.de/hug

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

BESTATTUNGSHAUS DÖLKER e.K.

Imke Lehmann
Auszubildende
Bestattungsfachkraft

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Werkstraße 24 · 78727 Oberndorf a. N.
☎ 07423/2888 · www.bestattungshaus-dölker.de

KINZIGTALER FENSTER GmbH

BERATUNGEN
finden nach Terminvereinbarung statt!

- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Rollläden
- Dachfenster
- Insektenschutz
- Einbruchschutz
- Reparaturservice

AKTION Sicherheitsfenster ohne Mehrpreis
Eigene Monteure • Montage zum Festpreis

Große Fachausstellung
An der B33 hinter der Aral-Tankstelle
Berghauptener Str. 21 · 77723 Gengenbach
Tel. (0 78 03) 96 69 - 0 · www.kinzigtalerfenster.de
E-Mail: info@kinzigtalerfenster.de

Metzgerei Zuckschwerdt
Grabenäcker 6
78737 Fluorn-Winzeln
Tel.: 07402 - 1261, Fax: 929892

Angebot vom 30.04. – 06.05.2021
auch im Verkaufswagen – solange Vorrat reicht

Rinderrouladen	100 g	**1,29 €**
S.-Filet	100 g	**1,29 €**
Pfefferbeißer	100 g	**1,19 €**
Knüller:		
Schwarzwurst im Ring und S.-Darm	100 g	**0,89 €**

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 12.30 Uhr + 14.30 – 18.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag 6.00 – 12.30 Uhr

Dienst für Senioren

Ambulanter Pflegedienst
Rötenbacher Str. 42
ALPIRSBACH
E-Mail: dienst-fuer-senioren@t-online.de
Tel. 0 74 44 / 95 57 04-0

Wir sind weiterhin für Sie da!

Ich berate Sie gerne bei Fragen, Bestellungen ... oder Terminvereinbarung zur Beratung / Abholung:
moni.prinz@betten-prinz.de
Handy-Nr.: 0171 69 28 798

90/190, 90/200, 100/200 cm
Gegen Aufpreis bis 200/200 cm lieferbar

Prinz Prinzess 7-Zonen Aquapur-Kaltschaum-Matratze
ergonomischer Sandwich-Aufbau, Bezug abnehmbar und waschbar
~~599,-~~ **499,-**

90/190, 90/200, 100/200 cm
Gegen Aufpreis bis 140/200 cm lieferbar

Prinz Progress Lattenrost
ohne Verstellung, stabiler Buchenholz-Lattenrost, Mittel-Zonen-Regulierung
~~249,-~~ **199,-**

Ab einem Einkaufswert von 100,- Euro erhalten Sie einen **20,-€ GUTSCHEIN**
– gültig für das gesamte Fachgeschäfts-Sortiment –

Prinz
besser schlafen - besser leben
Schiltach · Hauptstraße 15
Jestetten · Zimmern o.R.

Polsterwerkstatt ROYAL Inhaber: B. Sotnikoff

Unsere Leistungen im Überblick
Neubezug
Aufpolstern
Restaurieren
Reparatur
Federkasten erneuern
Sonderanfertigungen
Maßanfertigung
Stilberatung
Näharbeiten
Hussen
Groß- und Kleinaufträge
Gartenmöbelabdeckungen
Sitzhöhe und Tiefe anpassen
Lederabeiten
Holzoberflächenbehandlung
und vieles mehr

40 %
auf eine riesige Stoffauswahl und Leder.
100 €
Gutschein
auf Arbeiten und Reparaturen
7 TAGE GÜLTIG

Teppichwäscherei und Reparaturen ROYAL

Aus aktuellem Anlass:
JETZT Bakterien + Viren aus Ihren Teppichen entfernen lassen!

Neukunden
40% Rabatt
auf alle Arbeiten
(gültig für 1 Woche ab Erscheinung)

Gönnen Sie Ihren wertvollen Teppichen eine Grundreinigung vom Profi!
Ihr Teppich ist bei uns in besten Händen.

- Reparaturen von Kanten, Fransen, Brandlöchern, Mottenlöchern, Wasserschäden und Verfärbungen
- Imprägnierung
- Geruchsneutralisierung
- Kostenfreie und unverbindliche Beratung
- Kostenfreier Hol- und Bringservice im ganzen Ortenaukreis

77886 Lauf
Hauptstraße 43
Telefon 07841 / 663 02 44
Mobil 01573 / 24 37 580

Zweigstelle in Neuried-Altenheim
Eschenweg 1

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
von 8 bis 19 Uhr
+ Termine nach Vereinbarung